



Liebe Mitglieder und FreundInnen des forum,

19. Mai 2016, 18.00 Uhr

Forum Dialog zu Gast im ... Ars Electronica Center Linz (AEC)

Bei **Florina Costamoling, Martin Honzik, Erika Jungreithmayr, Herwig Kerschner, Juliane Leitner, Stefan Mittlböck, Clemens Mock, Harald Moser, Manuela Naveau, Veronika Pauser, Armin Pils, Gerald Priewasser** und **Alina Sauter**

Das Ars Electronica Center (AEC), auch als „Museum der Zukunft“ bezeichnet, wurde 1996 in Linz-Urfahr eröffnet. An der Schnittstelle von Kunst, Technologie und Gesellschaft wird seither jenes Wissen einer lokale Bevölkerung in Form von Ausstellungen, Workshops und Vorträgen zugänglich gemacht, das seit 1979 beim Ars Electronica Festival auf Expert/innen-Niveau diskutiert wird. Weder Kunsthaus noch Science Center, das AEC versteht sich als eine prototypische Versuchsanordnung, die Atelier und Labor zugleich ist. Herkömmliche Grenzziehungen zwischen künstlerischer Recherche auf der einen und wissenschaftlicher Forschung auf der anderen Seite werden hier aufgehoben und beide Ansätze entlang gemeinsamer Fragestellungen auf einer Gesamtfläche von inzwischen 6.500 m² in Szene gesetzt.

Im AEC sind viele Alumnis der Kunstuniversität Linz tätig. Ob beim CENTER, beim FESTIVAL, beim PRIX, im FUTURELAB, bei EXPORT oder bei SOLUTIONS, vor und hinter den Kulissen bringen sie ihre Expertise ein. Florina Costamoling, Erika Jungreithmayr, Herwig Kerschner, Juliane Leitner, Stefan Mittlböck, Harald Moser, Manuela Naveau, Armin Pils und Gerald Priewasser berichten von ihrer Arbeit. Themen wie Vermittlung an der Grenze von Kunst und Wissenschaft, die Unterstützung von Kunst und Kultur im und für den öffentlichen Raum, Erfahrungen in der Programmierung und Durchführung eines Festivals oder Wettbewerbes, das Austesten von neuen Ausstellungsformaten für Partnerinstitutionen weltweit bis hin zur eigenständigen Forschung und Entwicklung von komplexen Produkten und Interaktionsprozessen werden im Gespräch ihren Platz finden. Anschließend besteht die Möglichkeit, die Ausstellungen zu besuchen.

Treffpunkt: Foyer

Bitte um Anmeldung: forum@ufg.at

<http://www.ufg.at/Aktuelles.2227+M559b1266c84.0.html>

9. Juni 2016, 12.00 Uhr

Einreichfrist für das *forum* Stipendium.

Einreichen können Mitglieder des forum – Kunstuniversität Linz, die bis zum Ende des Sommersemesters 2016 ein Studium an der Kunstuniversität Linz abgeschlossen haben (Ausgenommen ist der Bachelor-Abschluss).

Die Zulassung ist unabhängig von Alter und Abschlussjahr.

Freunde, Vorstands-, Förder- und Ehrenmitglieder sind von der Bewerbung ausgeschlossen.

Eingereicht werden können Konzepte für künstlerische Vorhaben, Projekte in der Kunstvermittlung, wissenschaftliche Projekte, künstlerisch wissenschaftliche Recherchen, die im In- oder Ausland stattfinden sowie die Fortführung einer kontinuierlichen Arbeit aus allen an der Kunstuniversität Linz angebotenen Studienbereichen.

Diplomarbeiten, Masterarbeiten und Projekte, die bereits realisiert wurden, können nicht berücksichtigt werden.

Jurymitglieder: Jeanette Pacher (Kuratorin Wiener Secession), Gerda Ridler (Direktorin OÖ Landesmuseen) und Georg Schöllhammer (Kurator, Redakteur und Herausgeber der Zeitschrift springerin, Hefte für Gegenwartskunst)

Weitere Infos: <http://www.ufg.at/Aktuelles.2227+M5107b41bd50.0.html>

Die **forum Broschüre 2016** ist online. Sie dokumentiert unsere Arbeit, in ihrer 2. Auflage wurden die einzelnen Kapitel ergänzt und aktualisiert. Der Hauptteil ist den PreisträgerInnen des forum Stipendiums und ihren Projekten gewidmet. Weitere Kapitel geben einen Überblick zu die Veranstaltungsreihen und Studienreisen sowie zum aktuellen Stand der Mitglieder.

<http://www.ufg.at/forum-Broschuere-online.11043.0.html>

Wir wünschen viel Freude beim virtuellen Durchblättern!

Das Protokoll unserer letzten **Generalversammlung** gibt es hier zum Downloaden:

http://www.ufg.at/fileadmin/media/alumni_forum/Verein/0316_Protokoll_Generalversammlung_2016.pdf

Wir entschuldigen das späte Onlinestellen!

Aviso

24. September, Abfahrt 7:00 Uhr Hauptplatz, Linz

Busshuttle zum Eröffnungsrundgang des steirischen herbst.

Liebe Grüße

Ursula Witzany (für den Vorstand)

XX

Adressenänderungen, Tel.- bzw. email-Änderungen bitte unter: forum@ufg.at bekannt geben.

Wir freuen uns sehr über die vielen Aktivitäten, die wir sammeln, zusammentragen und wieder weiterverbreiten. Wir bitten – um es für uns zu vereinfachen – eure Veranstaltungen auch Preise... (Datum, Ausstellungsdauer, Ort, Inhalt, Bilder, link zur Bezugnahme...) u.a. via E-Mail an forum@ufg.at zu senden!

XX

- NEWS FORUMMITGLIEDER
- NEWS KUNSTUNIVERSITÄT LINZ
- VERANSTALTUNGEN
- WETTBEWERBE, AUSSCHREIBUNGEN, STIPENDIEN UND PREISE
- JOBS
- WEITERBILDUNG UND WORKSHOPS
- SCHWARZES BRETT

XX

NEWS
forum Mitglieder

AIT-Award 2016

Am 16. März 2016 wurden die Sieger des diesjährigen AIT-Awards im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung bekannt gegeben. Mit insgesamt 782 Einreichungen aus 36 Ländern zeugt der Preis von einer hohen Akzeptanz innerhalb der Fachschaft.

In der Kategorie „Retail/Messe“ wurde der 1. Preis für den EXPO-Pavillon Austria, IT-Milano (im Team mit Markus Jeschaunig) und der 2. Preis für den Heurigen „Weinblick“ in Feuersbrunn am Wagram von MARCH GUT (Marek Gut und Christoph March) vergeben.
Wir gratulieren!

<http://www.ufg.at/Aktuelles.2227+M5db6f901a3d.0.html>

A'Design Award für Florian Seidl

Florian Seidl wird für seinen KATEEM Trail Running Shoe mit dem A'Design Award in der Kategorie "Footwear, Shoes and Boots Design" ausgezeichnet.

KATEEM:

A light weight trail running shoe that uses innovative materials/techniques and traditional knowhow to create a new running experience. Semi-rigid panels, carbon toe cap and well defined flex zones form a stretchy exoskeleton - robust, water repellent, breathable. Lacing, sock-like inner and custom 3D printed insole guarantee perfect fit. Feet are well supported - empowering runners to perform better. The project recently won the A' Design Award in the category Footwear, Shoes and Boots Design.

Wir gratulieren!

<http://www.ufg.at/Aktuelles.2227+M567ce224d84.0.html>

„KlimARS 2016“ für Markus Jeschaunig

Markus Jeschaunigs tropische Abwärmeinstallation "Oase No 8" in der Altstadt von Graz wurde mit dem „KlimARS 2016“ ausgezeichnet!

Der Wettbewerb „KlimARS 2016“ war von der Karl-Franzens-Universität und der Kunstuni Graz gemeinsam ausgeschrieben. Am 7. April wurden sie im Rahmen des Österreichischen Klimatags im Grazer MUMUTH – Haus für Musik und Musiktheater – in Kooperation mit dem Climate Change Centre Austria (CCCA) präsentiert und prämiert.

Durch den Klimawandel bedingte globale Veränderungen künstlerisch zu thematisieren, so lautete die Herausforderung, der sich im Rahmen von KlimARS genau 99 EinreicherInnen stellten.

Die Jury, bestehend aus VertreterInnen von Kunst, Kultur, Wissenschaft und Medien, kürte drei GewinnerInnen, die mit einem Preis in Höhe von jeweils 1.000,- Euro ausgezeichnet wurden.

Unterstützt haben den Wettbewerb das Land Steiermark, die Energie Steiermark, die Energie Graz und

die Kleine Zeitung.

Neben Markus Jeschaunig's Installation "Oase No8" (bildende Kunst) wurde auch Artemi-Maria Gioti für "Temperatures" (Komposition) und Michael Eisl für "Aqua Alta" (Klanginstallation) prämiert.

Wir gratulieren!

<http://www.ufg.at/Aktuelles.2227+M59406a41204.0.html>

02. Mai 2016, 19.00 Uhr; Ausstellung bis 25. Mai

„papier collé“

Ausstellung von Doris Haberfellner

Begrüßung: Katharina Acht | Präsidentin bvoö

Einführende Worte: Dr.phil. Georg Wilbertz MA / Universitätslektor für Architekturgeschichte und -theorie

sowie Stadtbaugeschichte

Galerie der Vereinigung Kunstschaffender OÖ bvoö, Landstraße 31, Linz
www.diekunstschaffenden.at
<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M574342f493d.0.html>

3. Mai 2016, 16.00 Uhr (Finissage), Ausstellung bis 4. Mai
Santando

Ausstellung von Inga Hehn

Inga Hehn experimentiert mit verschiedenen grafischen Techniken, unter anderem mit der Lithografie, Collage, Frottage usw. Ihre „Homepage“ ist die Tusche-Federzeichnung mit der sie „mikroskopisch“ und ziselierend vorgeht. Mit ihren Arbeiten öffnet sie Räume - vom kleinsten Kleinen, kaum sichtbaren bis zur monumentalen Papierarbeit.

cs-i consim international, Kreuzpointstraße 15, Wels

www.facebook.com/events/1695380377402926

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M55043d5d9b1.0.html>

4. Mai 2016, 19.00 Uhr; Ausstellung bis 28. Mai
Neuland 2

Gerhard Brandl, Land-cut

Klaus Scheuringer, scenes-and-frames

Galerie Forum - Künstlergilde Wels, Stadtplatz 8

www.galerie-forum.at

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M57e34ceff49.0.html>

Mi, 4. Mai 2016, 19 Uhr, Ausstellungendauer bis: 30. Juni

In Liebe – postmoderne Konstruktionen eines Gefühls

Mit Arbeiten von DAVID CATÁ - VALIE EXPORT - KATHARINA GRUZEI - JOHANNA KLEMENT*JOSE POZO – TATIA PILIEVA - BETTY WIMMER

Die Frühjahrsausstellung 2016 beschäftigt sich mit einem ganz besonderen Thema: Der Liebe. Für viele große DenkerInnen, AutorInnen und KünstlerInnen war und ist die Liebe ein wichtiger Motor und Gegenstand ihrer Kunst. Gedichte, Songs oder Kunstwerke können das Lebensgefühl ganzer Generationen ausdrücken. Zu verstehen, was es mit dem größten aller Gefühle auf sich hat, ist zwar aussichtslos, beschäftigt dennoch jeden Menschen.

Im Anschluss an die Eröffnung lädt das Stadtmuseum zu einem kleinen Imbiss.

Vorankündigung Do., 19. Mai 2016, 18:30 Uhr

Vortrag von Dr. Thekla Weissengruber im Rahmen der Ausstellung

„Vom Liebestöter zur Reizwäsche – Kleine Kulturgeschichte der Unterwäsche“

Turm 9 – Stadtmuseum Leonding

Daffingerstraße 55, 4060 Leonding,

<http://www.leonding.at/freizeit/kultur/turm-9-stadtmuseum-leonding/veranstaltungen/>

Ausstellung bis 6. Mai

Nosy, das Schiff, und ich ...

Ausstellung von **Robert Oltay**

Dem Gehen als täglicher Vorgang eines Fortschreitens der Gedanken, ihrer Klärung im Zusammenhang malerischer Aufgaben kommt für Oltay eine besondere Bedeutung zu.

Es steht im direkten Zusammenhang mit dem Vermessen eines Schauplatzes, das zum Thema seiner Malerei wird. Es ist eine simultane Meditation in der Symbiose und im Gleichklang mit der Bewegung seiner 13-jährigen Hündin Nosy, West Highland White Terrierin sowie ständige Assistentin und Begleiterin.

Diese Spaziergänge führen oft entlang der Donaustromkilometer 2138 bis 2122 - also im Bereich von Linz - jener Stadt, in der der Künstler seit seinem Studienabschluss der Malerei und Grafik an der Linzer Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung, der heutigen Kunstuniversität 1986, arbeitet.

Viel Wasser rann seitdem die Donau hinab, und zahlreiche Schiffe zogen in beiden Richtungen mit wunderschönen Namen wie Monet, Belissima, River Princess uva. vorbei. Das Schiff steht für die Nähe zum Wasser und hebt seine Bedeutung als verbindendes Element. Die Donau vergleicht Oltay mit einer Hauptschlagader Europas...“

Galerie Hofkabinett, Hofgasse 12, Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5c79d0f57b7.0.html>

6. bis 29. Mai 2016

unterwegs / en camino

Ausstellung von Margit Feyerer-Fleischanderl

Galeria Alfredo Zalce, Michoacan, Mexiko

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5f65a7f237c.0.html>

06.05.2016 – 05.06.2016

„3XALTENBURG“

Der Keramiker Franz Josef Altenburg und seine Töchter **Elisabeth** und **Amalia Altenburg**
Keramik, Installation, Performance

Der Altmeister der österreichischen Keramik Franz-Josef Altenburg wird seine skulpturalen Keramiken zeigen. Dazu werden Fotos und Installationen seiner beiden Töchter Amalia und Elisabeth zu sehen sein, die einen spannenden Einblick geben werden, in eine Familie, der ein besonders kreativer Geist innewohnt.

20.00 Uhr: Leseperformance zu Christine Lavant von Amalia Altenburg,

Deutschvilla, Haus Nr. 84, 5350 Strobl

<http://deutschvilla.at/event/06-05-2016-05-06-2016-die-altenburgs/>

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5bd57c6dddb.0.html>

Ausstellung bis 8. Mai

Spielräume

Ausstellung von ELISA ANDESSNER

In ihren Fotoarbeiten beschäftigt sich Elisa Andessner damit, ihren eigenen Körper mit Räumen und Dingen in Beziehung zu setzen. Der menschliche Körper wird stets in vorhandene Raumsituationen integriert, bleibt jedoch gleichzeitig Fremdkörper im Bild. Die Künstlerin befindet sich vor und zugleich hinter der Kamera, da alle Fotografien mit Selbstauslöser aufgenommen werden. Studium der Experimentellen Visuellen Gestaltung an der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz.

Schloss Zell an der Pram, Schlosstraße 1

www.elisa.andessner.net

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5d856392615.0.html>

Ausstellung bis 8. Mai

“VIER WEGE“

Ausstellungsbeteiligung von **Judith Maria Goetzloff**

Mit: Judith Maria Goetzloff, Rudolf Beer, Leo Maier, Günther Schafellner

Alfred Kubin-Haus, Zwickledt 7, 4783 Wernstein

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5c84bcc220b.0.html>

Ausstellung bis 8. Mai

"Wenn Worte auf Farben reiten – Ich bin kein Fisch"

Roland Wegerer "Ich bin kein Fisch"

Fanni Futterknecht "Wenn Farben auf Worten reiten"

Landhausgalerie Ausstellungsbrücke, Landhausplatz 1, St. Pölten

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M50fd5d90f89.0.html>

Eröffnung am: 12. Mai 2016, 19.00 Uhr

Ausstellungsdauer bis: 01.07.2016

Ausstellung "Preisträger/innen Diözesankunstpreis 2014/2015"

Förderpreisträger/innen:

- Thomas Kluckner - "Frames"
- Maria Venzl - "Super Toboggan"

Anerkennungspreise:

- Vivian Di Iorio – „Resueña“
- Katharina Gruzei - ///URBAN MOTION PICTURE///
- Felix-Benedikt Sturm – „ÉCHELON“
- Angelika Windegger – „EIS EN“

Kreuzschwester-Galerie Linz, Stockhofstraße 3

<http://www.dkv-linz.at/veranstaltungen/show-ausstellung-preistragerinnen-diozesankunstpreis-20142015>

18. Mai 2016

»Das wird mir alles nicht passieren. Wie bleibe ich FeministIn.« (Marlene Streeruwitz)

Claudia Dworschak und Claudia Seigmann laden zu einer Tischgesellschaft. Es wird gegessen, getrunken, erzählt und zugehört. Alle sitzen in der ersten Reihe, alle könnten eine dieser Geschichten erzählen, wie Marlene Streeruwitz sie in ihrem Buch »Das wird mir alles nicht passieren. Wie bleibe ich FeministIn.« entwirft: Ausschnitte aus einzelnen Biografien, die die Möglichkeit eines selbstbestimmteren Lebens erahnen lassen. Diese Kreuzungspunkte im Lebenslauf, an denen sich die Chance zur Emanzipation auftut, werden bei theaternyx* Anlass zum Teilen und Feiern – eingeladen sind selbstverständlich Frauen UND Männer.

Text: Marlene Streeruwitz / Konzept: Claudia Dworschak, Claudia Seigmann / Regie: Claudia Seigmann

Eine theaternyx*-Uraufführung in Koproduktion mit dem Posthof Linz.

Für dieses Projektvorhaben hat Claudia Dworschak das forum Stipendium erhalten

Premiere am **18. Mai 2016**, 20:00 Uhr

Weitere Vorstellungen: **20. / 21. / 22. Mai 2016**, jew. 20:00 Uhr

Posthof Linz, Mittlerer Saal

Tickets sind ausschließlich über den Posthof erhältlich:

0732 / 78 18 00 // [kassa\(at\)posthof\(dot\)at](mailto:kassa@posthof.at) // www.posthof.at

<http://www.theaternyx.at/programm/das-wird-mir-alles-nicht-passieren/vorschau-2016/>

Ausstellung bis 20. Mai

Kopf an Kopf

Arbeiten von Maria, Markus und **Elisa Tremml**

Gezeigt werden Arbeiten aus drei Jahrzehnten: Zeichnungen von Maria Tremml, zurückreichend bis in die 80er Jahre, Bilder aus den 90er Jahren von Markus Tremml, gegenübergestellt seinen

aus Holz geschnitzten Porträts der letzten Jahre, Arbeiten in Mischtechnik aus jüngerer Zeit von Elisa Tremml.

Fa. Scharmüller, Doppelmühle 14, 4892 Fornach

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M59541261112.0.html>

Konzerte von Ritornell (Richard Eigner)

20. Mai: Tabakfabrik, Linz: Ritornell Instore Concert at Musikkantine

28. Juli: Atterseehalle, Attersee: Drumsolo as part of PERSPEKTIVEN_ATTERSEE 2016

Neue Kompositionen von Richard Eigner

"When the Days All Tip from Nests and Fly Down Roads" on Crónica is out now! It is the second release in the series Corollaries that will span 2016, compiling works resulting from Active Crossover: Mooste, a cross-cultural collaborative residency curated by Simon Whetham and hosted by MoKS, in April and May 2015. All works are composed from material compiled in a collective archive during the project. The piece is constructed from sonic discoveries made during the expeditions of Mooste and its surroundings, which was especially appealing to me for the contrasts between nature and derelict and abandoned structures from the soviet area. I chose recordings of rain resonating two large scaled plastic tubes, a gurgling stream, wire fence set to motion by the ever changing winds, startled geese flying over and frogs singing their songs embedded into the natural soundscape of rural Estonia, amongst others. My aim was to convey the atmosphere I was absorbed in, wandering around in solitude in the landscape almost devoid of human presence.

Download here:

www.cronicaelectronica.org/?p=104

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5e9e06c4301.0.html>

Ausstellung bis Ende Mai

Geheimnisvoll am lichten Tag

Ausstellung von EVI LEUCHTGELB

"Die Gedankenansätze der Fluxusbewegung, der Konzeptkunst sowie der Nouveaux Realistes der 1960er Jahre prägen meine künstlerische Tätigkeit. Ein Hauptaspekt sind Rituale, vor allem unterschiedliche Realitäten, aber auch vorherrschende Scheinwelten und Mysterien des alltäglichen Lebens, künstlerisch zu verwerthen und dadurch den fließenden Übergang zwischen Kunst und Leben aufzuzeigen. Alles kann zum Material werden und die schöpferische Idee steht im Vordergrund. Meine künstlerischen Arbeiten bewegen sich in ihrer formalen Umsetzung zwischen Fotografie/Collage/Überblendung und (interaktiver) Installation. Unterschiedlichste Materialien, Medien und Realitäten überlagern sich oder werden miteinander verknüpft."

Galerie der Bezirkshauptmannschaft Melk, Abt Karl-Straße 25a

www.galerie-bh-melk.at/ausstellg-129-148

<https://www.facebook.com/events/164092557299845/>

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M517175931a5.0.html>

Ausstellung bis 10. Juni

„körper_landschaften“

Werkschau von Judith Maria Goetzloff

Mühlviertler und mediterrane Landschaften sowie Körperlandschaften sind Hauptthema ihres grafischen und malerischen Werks. Aus dem Drang, stets Neues zu entdecken entstanden expressiv-konstruktive Arbeiten.

LINZ AG-Kunstforum, Bauteil A, Wiener Straße 151, 4021 Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5069f8887f4.0.html>

Ausstellung bis 8. Juli

Katharina Struber - Performanz

Arbeiten aus der aktuellen Werkserie „COMMON PRACTICE“

In der FoyerGalerie des Musiktheaters zeigt Katharina Struber Arbeiten aus ihrer aktuellen Werkserie „COMMON PRACTICE“, in der sie verschiedene, facettenreiche Beziehungsgeflechte sichtbar macht. Dazu gehören etwa kooperativ-kreative Prozesse, wie Tanz-, Theater- oder Orchesterproben, die sie mit ihrer Videokamera beobachtet und fotografisch umsetzt. Durch die Verschränkung von fotografischen und filmischen Techniken entsteht eine Ästhetik, die von Zeitabläufen, von Menschen und ihren Bewegungen geprägt ist.

FoyerGalerie Musiktheater Volksgarten, Linz

www.landestheater-linz.at

<https://www.facebook.com/events/789596527818798/>

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5e6a2371306.0.html>

9. Juli 2016, 11.00 Uhr; Ausstellung bis 22. Juli

Werkkraft

Bildhauerische Positionen aus der Vereinigung Kunstschaffender Oberösterreichs

Aktuelle Arbeiten von Alois Bauer, Gerhard Doppelhammer, Wolfgang Kirchmayr, Peter Kuba, Alois Lindenbauer, Christoph Luckeneder, Markus Miksch, Robert Moser, **Robert Oltay** und

Marlene Schröder

So wie das Wasser der Traun das Kraftwerk antreibt, so vermag die Tätigkeit des künstlerischen Schaffens Materie mit Energie auszustatten. Eine solche Einwirkung von Energie und Kraft in das Material ist besonders gut in Werken der Bildhauerei ablesbar. Deshalb zeigt die Ausstellung WERKKRAFT Bildhauerei in dieser stillgelegten Industriehalle nahe dem alten Kraftwerk. Jede einzelne der ausgestellten Arbeiten verfügt über ihre eigene, ganz aus der Kunst geschöpfte Energie. Die Ausstellung WERKKRAFT schöpft aus der Kraft der Kunst und aus der des besonderen Ortes.

Die Vereinigung Kunstschaffender Oberösterreichs (bvoö) mit ihrer renommierten Galerie im OÖ. Kunstquartier im Ursulinenhof Linz zählt zu den ältesten Künstlervereinigungen Österreichs und gehört heute mit rund 140 Mitgliedern zu den größten Kunstvereinen Oberösterreichs. Die Vereinigung Kunstschaffender Oberösterreichs organisiert in ihrer Galerie jährlich etwa zehn Ausstellungen und ist jedes Jahr auf dem viel beachteten Linzer Kunstsalon in der OÖ.

Landesgalerie vertreten. Zahlreiche namhafte Künstlerpersönlichkeiten wie zum Beispiel Alfred Kubin, Vilma Eckl, Anton Lutz oder Fanny Newald waren Mitglieder. Die Werke der Mitglieder sind in nationalen und internationalen Ausstellungen präsent.

Hipphalle Gmunden, Theresientalstraße 68

www.diekunstschaffenden.at

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5c36cbfdb3.0.html>

Ausstellung bis 21. August

Gruss aus ... Landschaft in Ansichtskarten

Ansichtskarten zeigen die Erholungs-, Heimats-, Arbeits- und Sehnsuchtsorte der Menschen. Über 100 Jahre lang haben sie das Bild von Landschaften unserer Welt geprägt. Neben vielen anonymen Ansichtskarten aus Oberösterreich und der ganzen Welt sind. Die Ausstellung präsentiert drei unterschiedliche Blickrichtungen auf die Landschaften von Ansichtskarten: Der emotionale Blick behandelt den Aspekt einer Empfindung beim Betrachten einer Landschaft. Der heimatliche Blick ist eine Zusammenschau der Landschaften Oberösterreichs, in der alle 442 Gemeinden durch eine Ansichtskarte vertreten sind. Der künstlerische Blick zeigt die von Künstlern und Künstlerinnen selbst gestalteten Ansichtskarten.

Künstleransichtskarten zu sehen von: Armin Andraschko, Peter Assmann, Josef Bauer,

Gabriele Berger, Markus Bless, **Gerhard Brandl**, Gottfried Ecker, Harald Gsaller, **Helmuth Gsöllpointner**, Norbert W. Hinterberger, Peter Huemer, Walter Kainz, Charles Kaltenbacher, Marion Kilianowitsch, Thomas Kröswang, August Kürmayr, **Kurt Lackner**, Fritz Lichtenauer, Alois Lindenbauer, Robert Mittringer, Hubert Nitsch, **Franz Anton Obojes**, **Monika Pichler**, **Rebel Club**, Reinhold Rebhandl, M. Rutt, Klaus Scheuringer, Eckart Sonnleitner, Ingo Springenschmid, Wolfgang Stifter, Johann Julian Taupe, Doris Walaschek, **Bibiana Weber**
Die Ausstellung findet im Rahmen des Projekts Landschaft oder der Genuss der Weltoberfläche in Kooperation mit der Landesgalerie Linz, dem afo architekturforum öö, dem StifterHaus und der Künstler- und Künstlerinnenvereinigung MAERZ statt.
NORDICO Stadtmuseum Linz, Dametzstraße 23
<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5c82e5f1749.0.html>

bis 31 August 2016

ZWEI ZÖPFE. DREI WOCHEN. TAFELSCHOKOLADE.

Ausstellung von Inga Hehn

Details sind die Ausgangsbasis für ein Spiel mit der Vergänglichkeit, Eigenem und Befremdlichem und zugleich Totentanz in den Vitrinen des Salzamt.

"Die Tür im Boden" ist eine Ausstellungsreihe in den Kellervitrinen des Atelierhauses Salzamt.

Die Ausstellung wird zeitgleich mit der Ausstellung: Kristallin#32 KOLONIE! eröffnet.

Atelierhaus Salzamt, Obere Donaulände 15, 4020 Linz

<http://ingahehn.blogspot.co.at/>

Installation bis Ende 2016

Oase No 8

Experiment von **Markus Jeschaunig**

Ein tropisches Abwärmegewächshaus – Bananen aus Graz!

Eine Gewächshaus-Installation in der Altstadt von Graz, die sich aus Abwärme einer vor Ort befindlichen Kühlanlage nährt und ein tropisches Klima zum Anbau exotischer Pflanzen schafft.

Dadurch werden ungenutzte Energiepotenziale der Stadt thematisiert und Fragen zum Umgang mit (globalen) Ressourcen aufgeworfen.

Für die Entwicklung dieses Projektes erhielt Markus Jeschaunig das forum Stipendium 2012 Radetzkystraße 4 (Jakominiplatz), Graz

<http://www.architektursommer.at/events/oase-no-8/>

Ausstellung bis 8. Jänner 2017

50 Jahre - 50 Werke - 50 Geschichten

Jubiläumsrundgang durch das Schlossmuseum Linz

Im Jahr 2016 feiert das Schlossmuseum sein 50-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass werden von 50 Mitarbeiter/innen 50 Schlossgeschichten erzählt, die Schlaglichter auf die Geschichte des Linzer Schlosses werfen, aber auch Einblicke in die vielschichtigen Aufgaben einer musealen Institution erlauben.

Mit der zeitgenössischen Intervention des im Jahr 2013 mit dem Landeskulturpreis ausgezeichneten Künstlers Andreas Strauss werden 50 Objekte in den Dauerausstellungsräumlichkeiten hervorgehoben. gleichermaßen.

Schlossmuseum Linz, Schlossberg 1, Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5f8d5bc92f3.0.html>

DIE SAMMLUNG - Klassiker, Entdeckungen und neue Positionen

Das Herzstück jedes Museums ist seine Sammlung. 2016 wird die Sammlungspräsentation wieder komplett neu gestaltet. Neue Objekte finden den Weg aus dem Depot in die Ausstellung, andere Werke werden in unerwartete Zusammenhänge gebracht: ein spannender Streifzug durch die Kunstgeschichte mit bekannten Meisterwerken, neuen Positionen und überraschenden Begegnungen.

Mit Özlem Altin, Verena Dengler, Hans Kupelwieser und **ekw14,90, Klaus Peter Scheuringer...**

Kuratorinnen: Elisabeth Nowak-Thaller, Brigitte Reutner, Stella Rollig, Magnus Hofmüller Lentos, Kunstmuseum Linz, Ernst-Koref-Promenade 1

<http://www.lentos.at/html/de/3717.aspx>

aktuelle News von forum Mitgliedern: <http://www.ufg.at/News-Mitglieder.5819.0.html>

XX

NEWS KUNSTUNIVERSITÄT LINZ

Rahmentermine für Abschlussprüfungen:

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M50a65b59b77.0.html>

BEEP Award 2016

Christa Sommerer und Laurent Mignonneau, Leitungsteam von Interface Cultures, werden auf der ARCO Kunstmesse in Madrid mit dem **BEEP Award 2016 für ihre interaktive Installation "Portrait on the Fly"** ausgezeichnet.

The jury of the ARCOmadrid/BEEP Electronic Art Award has decided to bestow the award of the XI edition on the work "Portrait on the fly" by the artists Christa Sommerer & Laurent Mignonneau exhibited in the Anita Beckers Gallery in the 35th edition of the ARCOmadrid International Art Fair.

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M53163c19154.0.html>

4. Mai 2016, 12.00 bis 13.30 Uhr

YES, WE KITCHEN!

PERFORMANCE BY ELI KUKA

NEW KITCHEN AT THE BILDHAUEREI. COME AND HAVE LUNCH WITH US!

Bildhauerei - transmedialer Raum, Kollegiumgasse 2, Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M548949ebbd8.0.html>

10. Mai 2016, 18.00 Uhr

Thinking About People Who Think Like Machines

Interface Cultures lädt zum Gastvortrag von Niki Passath im Rahmen der Interface Lectures Series.

„Unfortunately, the gap between machine thinking and human thinking can narrow in two ways, and when people begin to think like machines, we automatically achieve the goal of "machines that think like people", reaching it from the wrong direction..“

Haim Harari

Physicist, former President, Weizmann Institute of Science; Author, A View from the Eye of the Storm

Interface Culture Lecture Room, Kollegiumgasse 2, 3.OG

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5176d614019.0.html>

10., 19., 20. und 24. Mai 2016 Vorarlberg, OÖ, Wien, Kärnten
Infoveranstaltungen zum nächsten überholz Jahrgang 2016/17
„Die beste Art Holz zu behandeln ist mit Hirnschmalz“

(D.Calvi, Holzbauingenieur, F)

Ganz in diesem Sinne startet der Universitätslehrgang überholz an der Kunstuniversität Linz kommenden Herbst den 6. Jahrgang.

Vorab gibt es in vier Bundesländer Informationsveranstaltungen:

10.05.2016, 18.00 Uhr Info-Veranstaltung Vorarlberg

mit DI Konrad Merz und Arch. DI Helmut Dietrich, Büro Merz-Kley-Partner, Sägerstrasse 4, 6850 Dornbirn

19.05.2016, 17.00 Uhr Info-Veranstaltung Oberösterreich

mit Prof. Roland Gnaiger, Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 8, 4020 Linz

20.05.2016, 17.00 Uhr Info-Veranstaltung Wien

mit Arch. DI Helmut Dietrich, Büro Dietrich|Untertrifaller Architekten, Flachgasse 35-37, 1150 Wien

24.05.2016, 18.00 Uhr Info-Veranstaltung Kärnten

mit DI Kurt Pock, Büro ZT-Pock, Alter Platz 30, Innenhof, 2.Stock, Tür 16, 9020 Klagenfurt
Anmeldeschluss für den Universitätslehrgang ist am **6. Juni 2016**.

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M54e61a99c15.0.html>

11. Mai 2016, 18.00 Uhr

Ein Wasserfall aus dem Baumarkt

Die Abteilung Fachdidaktik lädt zum Gastvortrag von Prof. Dr. Sara Burkhardt

In kunstpädagogischen Prozessen spielen Raum, Material, Imagination und Kommunikation eine zentrale Rolle, als Kontext, Grundlage und Ziel von Gestaltung. Künstlerinnen und Künstler verändern mit Hilfe aktueller Technologien Raumwahrnehmungen und stellen gewohnte Muster medial in Frage. Sie arbeiten mit veränderten audiovisuellen Erzählstrukturen, beziehen aktuelle ubiquitäre Medientechnologien ein und zeigen installative Versuchsanordnungen im Raum, in die der Betrachtende interagierend eintaucht.

Im Vortrag werden ausgewählte mediale Inszenierungen in den Fokus gerückt und daraufhin untersucht, inwiefern sie Bedeutungsverschiebungen, Körper-Raum-Erfahrungen sowie neuartige Schnittstellen, Formate des Zeigens und der Wissensgenerierung ermöglichen.

Zudem werden Möglichkeiten des Umgangs mit solchen Rauminstallationen im Kunstunterricht aufgezeigt und kontextualisiert.

Hauptplatz 8, Hörsaal A/B, 1. OG

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M55dffaa4b5f.0.html>

12.5. und 2.6.2016; jeweils 17.00 - 22.00 Uhr

Cabaret Voltaire

raum&designstrategien reanimieren ab Sommersemester 2016 das Cabaret Voltaire!

Eine Centennale der besonderen Art.

Ab Sommersemester in der buchstabenspuckenden Metallwerkstatt in Urfahr.

12.5.2016 LALA

02.6.2016 GAGA

Metallwerkstatt, Reindlstraße 16-18, Linz-Urfahr

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M520f5542fb4.0.html>

19. Mai 2016, 19.00 Uhr

Stephanie Reiterer - Wie kommt Architektur in die Schule?

Beispiele aus der Architekturvermittlung in Bayern

Eine Kooperationsveranstaltung von Kunstuniversität Linz, Abteilung Technik & Design/Werkerziehung und afo

Begrüßung: Rektor Univ.Prof.Dr. Reinhard Kannonier

Die Landesarbeitsgemeinschaft Architektur und Schule e.V. (www.architektur-und-schule.org) prägt seit 2007 die Architekturvermittlung in Bayern. Als Team im Vorstand initiiert Stephanie Reiterer mit ihren KollegInnen Fortbildungen für Lehrkräfte, Wettbewerbe, Unterrichtsmodule und Projekte. Seit 2013 konnte so der ArchitekturSchulBus als methodisches Werkzeug realisiert werden, mit dem seither bayernweit außerschulische Projekte zur Architektur durchgeführt werden konnten. Mit Modulen wie den Stadtoasen, dem Wettbewerb Architektur auf dem Bierfilzl oder integrativen Bauaktionen mit Flüchtlingen wird sie ein facettenreiches Portfolio der Arbeitsgemeinschaft vorstellen.

afo architekturforum oberösterreich, Herbert-Bayer-Platz 1, Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5376bef29f5.0.html>

14. - 22. Mai 2016

LENTOS Freunde - Kunstpreis 2016

Präsentation der von der Vorjury ausgewählten Kunstwerke

Nicht nur das Kunstmuseum soll gefördert werden, sondern auch junge Talente verdienen Unterstützung!

Unter dieser Prämisse hat der Förderverein des LENTOS in Kooperation mit der Kunstuniversität Linz bereits zum zweiten Mal einen Kunstpreis ausgeschrieben. Alle Studierenden und AbsolventInnen der Kunstuniversität Linz sowie alle in Oberösterreich geborenen KünstlerInnen bis zum vollendeten 35. Lebensjahr waren eingeladen, ihre Arbeiten zum Thema ZUSAMMENHALT einzureichen.

Zugelassen wurden Werke aus den Kategorien Malerei und Zeichnung, Fotografie sowie Medienkunst. In einem zweistufigen Auswahlverfahren wurde die Preisträgerin oder der Preisträger ermittelt.

Lentos Kunstmuseum, Ernst-Koref-Promenade 1, Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M52882e7f555.0.html>

Ausstellung: 24. Mai 2016

Lernen von der Natur

Bionik als interdisziplinäres Lerninstrument

Ein Kooperationsprojekt der Abteilung Technik & Design / Werkerziehung der Kunstuniversität Linz mit dem BORG Wolfsberg.

Das Ziel des Projektes in den Fächern Biologie & Umweltkunde, Bildnerische Erziehung & Kreatives Gestalten ist, das Bewusstsein der SchülerInnen für Natur & Umwelt in Bezug auf nachhaltige Nutzung von natürlichen Ressourcen und für den Schutz des Lebensraumes, durch das Entdecken, Erforschen und Neuzusammenfügen von natürlichen, dreidimensionalen organischen Strukturen zu stärken

Ein Projekt für die 7. Schulstufe, Altersgruppe 13 -14 Jahre In Kooperation mit dem BORG Wolfsberg (Modellversuch NMS Wolfsberg) | der Architekturinitiative ARCHelmoma | der Kunstuniversität Linz

Gefördert von culture connected, Kooperation zwischen Schulen und Kulturpartnern, eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Frauen.

Konzept und Realisierung: Marion Starzacher, Nikola Kern, Anna Lola Seibt, Maria Kougia, Anna Baumgartner, Ulrich Tragatschnig, Andrea Hirsch & SchülerInnen der NMS Wolfsberg |

Architekturinitiative ARCHelmoma | nach einer Idee von Marion Starzacher in Kooperation mit der Kunstuniversität Linz

Schulbezeichnung:

Bundes-Oberstufenrealgymnasium mit Modellversuch Neue Mittelschule Wolfsberg

Schulart: AHS mit Modellversuch Neue Mittelschule

Adresse: Gries, Gartenstraße 1, 9400 Wolfsberg

Bundesland: Kärnten

www.borg-wolfsberg.at

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M56837282a63.0.html>

31. Mai 2016, Einlass: 18.30 Uhr Beginn: 19.00 Uhr

Kunst belebt Wirtschaft - Wirtschaft belebt Kunst #9

Mit Univ. Professorin Christiane Luible zum Thema Intelligent Fashion

EINE VERANSTALTUNGSREIHE DER KUNSTUNIVERSITÄT LINZ IN KOOPERATION MIT OBERBANK UND BUSINESS UPPER AUSTRIA

Begrüßung

Mag. Florian Hagenauer, MBA, Vorstandsdirektor Oberbank

Univ.Prof. Dr. Reinhard Kannonier, Rektor Kunstuniversität Linz

Dr. Michael Strugl, MBA, Wirtschaftslandesrat

Keynote: INTELLIGENT FASHION

Dr. Christiane Luible, Univ.Professorin für Fashion & Technology, Kunstuniversität Linz

Neue Technologien versprechen die Mode radikal zu verändern. Wie wird unsere Bekleidung in der Zukunft auf die Trägerin/den Träger und ihre/seine Umwelt reagieren? Werden intelligente und interaktive Kleider in der Zukunft nachhaltig und bequem von zu Hause aus gedruckt? Und was bedeuten die neuen Möglichkeiten für die Ästhetik der Mode? Die Veranstaltung Kunst belebt Wirtschaft – Wirtschaft belebt Kunst #9 – Intelligent Fashion präsentiert aktuelle und zukünftige Entwicklungen der Mode und zeigt deren Relevanz für den Standort Linz.

Podiumsdiskussion

Prim. Univ.Prof. Dr. Franz A. Fellner, Zentrales Radiologie Institut, Kepler Universitäts Klinikum GmbH

Dr. Christiane Luible, Univ.Professorin für Fashion & Technology, Kunstuniversität Linz

Mag. Klaus Schmied, CEO Bernstein Innovation GmbH

Moderation

Mag. Gerald Mandlbauer, Chefredakteur OÖNachrichten

Begrenztes Platzkontingent !

Um Anmeldung bis 25. Mai 2016 wird gebeten:

E-Mail: ufg.presse@lists.ufg.at oder T: 0732 7898 282

Oberbank Donau-Forum, Untere Donaulände 28, Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5a934fda5d1.0.html>

1. und 2. Juni 2016, jeweils 18.00 Uhr

Köpfe im Dialog

Begegnungen zwischen Inklusion und Kunst

Die Abteilung Fachdidaktik lädt zu Diskussionen mit Prof. MA Mag. Dr. Robert Schneider und Univ.Prof. Dr. phil. Anna Maria Loffredo.

Im Sommersemester startet das neue Format der Fachdidaktik „Köpfe im Dialog“.

Einmal im Semester wird Kopf an Kopf diskutiert und im Wechsel an den jeweiligen Hausinstitutionen sind die Zuhörer_innen herzlich eingeladen, den Dialog mitzugestalten. Nach einem 15minütigen Impulsreferat von Prof. MA Mag. Dr. Robert Schneider der PH Salzburg, begegnen sich die Köpfe mit aktuellen Fragen und möglichen Antworten zu Inklusion und Kunst.

Prof. Schneider lehrt seit 2015 Inklusionspädagogik in Salzburg und war mehrere Jahre als Lehrer tätig. Es werden Perspektiven, Herausforderungen und Lösungsansätze zur anstehenden Implementierung von Inklusion in kunst-/pädagogisches Handeln erörtert und zusammen mit dem Publikum nach unterrichtsnahen Antworten gesucht.

You are welcome to rethink art/education with us!

1. Juni 2016, 18.00 Uhr / Diskussion mit Prof. MA Mag. Dr. Robert Schneider an der Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 8, Hörsaal A+B.

2. Juni 2016, 18.00 Uhr / Diskussion mit Univ.Prof. Dr. phil. Anna Maria Loffredo, Professorin für Fachdidaktik an der Kunstuniversität Linz, an der Pädagogischen Hochschule Salzburg- Stefan Zweig.

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M55288f98fbc.0.html>

2. Juni 2016, 10.30 Uhr

DIE SYN-ÄSTHETIK DER DIGITALEN KUNST

Die Abteilung Zeitbasierte und Interaktive Medien lädt zum Gastvortrag von Dr. Katharina Gsöllpointner.

Im Rahmen ihrer Forschungsarbeit für die Habilitation im Fach Medientheorie hat Katharina Gsöllpointner das Modell einer Medienästhetik der digitalen Kunst entwickelt, die sich an den Schnittstellen zwischen künstlerischer Produktion und sinnlicher Perzeption beobachten lässt. Die wesentliche Aussage ist, dass die digitale Kunst aufgrund ihrer technologischen Verfasstheit und der ihr immanenten algorithmischen Gestaltungsmöglichkeiten über eine einzigartige multimediale Ästhetik verfügt, die sich auf der Rezeptionsebene als multimodale Wahrnehmungsform zeigt. Am Beispiel von ausgewählten Kunstwerken wird diese spezifische „syn-ästhetische“ Medienästhetik der digitalen Kunst aus medientheoretischer und praxisorientierter Perspektive als ein Modell für die künstlerische und wissenschaftliche Erforschung von Wahrnehmung per se vorgestellt.

Medienraum W30203, Werk III, Reindlstraße 16-18, Linz-Urfahr

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M548192cb24e.0.html>

Schlusspräsentation: 3. Juni 2016

raumWERT | WERTvoll

Ein Kooperationsprojekt der Abteilung Technik & Design / Werkerziehung mit dem Georg von Peuerbach-Gymnasium Linz.

Eine mit Schülerinnen und Schülern durch Input von Studierenden des künstlerischen Lehramtes ausgearbeitete performative Intervention im öffentlichen Raum - im Sinne von Sensibilisierung für das Raumerleben und Raumbilden - entsteht als Projekt im Unterrichtsfach Bildnerische Erziehung.

Diese wird als Abschlusspräsentation am Freitag, 3.06.2016, am Herbert-Bayer-Platz 1 in Linz im Rahmen der Architekturtage 2016 erstmals vor Publikum aufgeführt. Eine Wiederholung findet am folgenden Tag statt.

Gefördert von culture connected, Kooperation zwischen Schulen und Kulturpartnern, eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Frauen.

Konzept und Realisierung:

Marion Starzacher & Christine Brandl, Michael Wlaschitz, Vera Rupp, Anna Baldinger, Julia Platzgummer, Nina Steiner & Pia Sternbauer (Studierende des künstlerischen Lehramts der Kunstuni Linz)

in Kooperation mit Wolfgang Schreiberlmayr, Carina Höller & SchülerInnen des Georg von Peuerbach-Gymnasium Linz | Stephanie Diederich, Julian Salvatore, Lisa Pusch und Alina Mueck (Studierende der Bauhaus-Universität Weimar) | Architekturinitiative ARCHelmoma | nach einer Idee von Marion Starzacher in Kooperation mit der Kunstuni Linz, der KinderKreativUni Linz, dem afo und den Architekturtagen 2016

Schulbezeichnung: Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Peuerbachstraße, Linz
Herbert-Bayer-Platz 1, Linz
<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5a0a6ccd3b7.0.html>

8. u. 9. Juni 2016, 10.15 - 15.00 Uhr

Tracing Information Society – A Timeline

Interface Cultures lädt zum Gastvortrag von Armin Medosch im Rahmen der Interface Lectures Series.

"Tracing Information Society – A Timeline" is a project by the Technopolitics Working Group that couples artistic as well as theoretical research to create a 2D timeline which traces the emergence of information society over the past 100 years. The timeline--in its current manifestation in print measures 2 by 7 meters--shows data on six main layers, color-encoded, and annotated with keywords that are considered relevant for the coming into being of the information society. The advantage of the timeline as a format is that it provides a framework for an inquiry that is, at the same time, internally coherent and open to heterogeneous inputs and outputs. This project provides complementary and competing pathways through a deep media archeology of the information society.

The workshop starts with an explanation of the timeline and the concepts it embodies. Students will become familiar with a historical, media archeological method. In a second step, students will conduct own research and position themselves and their practice in relation to the overall historical development depicted on the timeline. The Technopolitics Working Group is an informal group which was initiated by Armin Medoch in February 2010. It currently comprises about 10 core members and about 30 contributors who work as artists, theoreticians, curators or journalists inside and outside major institutions. The workshop will be led by Armin Medosch.

Interface Culture Lecture Room, Kollegiumgasse 2, 3.OG

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5d36571b698.0.html>

bis Anfang Juni

TIME OUT .05

Studierende des Bachelorstudiums Zeitbasierte und Interaktive Medien präsentieren ihre Arbeiten im AEC.

Bereits zum fünften Mal haben Studierende des Bachelorstudiums „Zeitbasierte und Interaktive Medien“ die Gelegenheit, ihre Arbeiten im Ars Electronica Center zu zeigen. Die Kooperation ist auf Initiative von Studiengangsleiter Univ.-Prof. Dr. Gerhard Funk entstanden, der die Ausstellungen gemeinsam mit Gerfried Stocker, künstlerischer Leiter der Ars Electronica, kuratiert. Die Studierenden bauen ihre Arbeiten selbst im Museum auf und präsentieren diese persönlich bei der Ausstellungseröffnung.

In diesem Jahr feiert die Studienrichtung ihr 10-jähriges Bestehen und die 4 ausgewählten Arbeiten geben einen sehr guten Überblick über die Bandbreite an künstlerischen Ausdrucksformen im Bereich interaktiver/installativer Medienkunst. Fortgesetzt wird diese Leistungsschau im Juni mit der der Eröffnung von TIME OUT .06 **am Mittwoch, 8. Juni um 18.30.**

Folgende Arbeiten werden bei TIME OUT .05 gezeigt:

Fabian Erblehner: Plug it

Elisabeth Prast: (un)readable

Benedikt Reiter: (inter)national coverage

Thomas Schwarz: Gitterlinge

Ars Electronica Center, 4040 Linz

<http://www.aec.at/center/2016/02/01/eroeffnung-time-out-05/>

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5754e3e1c07.0.html>

Anmeldungen bis: 6. Juni 2016

Bewerbungsstart für den nächsten überholz-Jahrgang 2016/17

Termin Hearings: 23. u. 24. Juni 2016

Masterlehrgang überholz

PLANUNGSKOMPETENZ FÜR INNOVATIVE HOLZBAUARCHITEKTUR

ArchitektInnen, TragwerksplanerInnen und HolzbauerInnen haben ab sofort wieder die Möglichkeit sich für den nächsten überholz-Jahrgang zu bewerben.

Dieser von der Kunstuniversität Linz angebotene berufsbegleitende Masterlehrgang richtet sich an wissbegierige und ambitionierte Menschen, die ihr Knowhow im Bereich hochqualitativer Holzbau-Architektur erweitern möchten.

Die TeilnehmerInnen dieses Lehrgangs erhalten die Möglichkeit im unmittelbaren Kontakt mit international renommierten HolzbauexpertInnen ihr Fachwissen zu erweitern, persönliche Arbeitsschwerpunkte zu vertiefen und neue Kooperationspartner zu finden.

Anmeldung unter:

www.ueberholz.ufg.ac.at/anmeldung

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5089b61a5c8.0.html>

15. Juni 2016, 20.00 Uhr

FAT SHOW

Fashion & Technology lädt zur virtuellen Show mit Arbeiten von Studierenden.

Im Juni 2016 startet die erste virtuelle Show von Fashion & Technology im Deep Space des Ars Electronica Center.

Arbeiten von Studierenden werden dabei in einer neuen, virtuellen Dimension präsentiert.

Eintritt frei

Ars Electronica Center, Deep Space, 4040 Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M59395864f44.0.html>

16. Juni 2016, 10.00 bis 16.00 Uhr

Symposium FAT#1

Die Abteilung Fashion & Technology lädt zum Symposium.

Im Juni 2016 findet das erste Symposium von Fashion & Technology in den Studios der Tabakfabrik Linz statt.

Mode und Technologie sind kein Widerspruch mehr. Mehr und mehr beeinflussen neue Technologien Designprozesse, Produktionszyklen oder Präsentationsformen der Mode und bringen so traditionelle Systeme in der Mode ins Wanken.

Über diesen Systemumbruch diskutieren Expert/innen ua. aus London und Paris.

Veranstaltungsort:

Tabakfabrik, Fashion & Technology, Peter- Behrens-Platz 10, 5. OG, Bau 1, Stiege A

Eintritt frei

Anmeldung bis 10. Juni erbeten unter fashion@ufg.at

Fashion&Technology, Peter-Behrens-Platz 10, Tabakfabrik Linz

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5590e3d23dc.0.html>

Ausstellung bis 30.06.2016

Museum der Wahrnehmung

Eine Werkschau der Abteilung für Visuelle Kommunikation unter der Leitung von Univ.Prof. Tina Frank

IFK_art ist eine kunstfördernde Aktion des IFK, die ausgewählte künstlerische Arbeiten der StudentInnen der Kunstuniversität Linz in den Institutsräumen des IFK in Wien präsentiert.

WETTBEWERBE, AUSSCHREIBUNGEN, STIPENDIEN UND PREISE

02.05.2016

Jahresstipendium für Medienkunst 2016 des Landes Salzburg

Projektförderung, erarbeiten des Projektes im Rahmen der Schmiede 2016 Das Projekt muss innerhalb eines Jahres fertiggestellt werden. Ausstellung bei der Schmiede 2017

Dotierung: 10.000,-

Künstler_innen mit Salzburg-Bezug

Kontakt: Mag. Andrea Zarfl, Telefon: 0662/8042-2282, Email:

andrea.zarfl@salzburg.gv.at, www.salzburg.gv.at/kultur

http://www.salzburg.gv.at/2434-cdneu_flyer_a5_medienpreis_2016.pdf

Einreichschluss: Do, 5.5.2016

Open Call – Salon Flux meets mo.e

Open Call für KünstlerInnen/PerformerInnen

Ausstellung/Intervention "Emotional Labour"

Die in London gegründete Organisation österreichischer und internationaler Kunstschaffender Salon Flux ist am 14. Mai 2016 mit dem Projekt „Salon Flux meets mo.e“ im mo.e in Wien zu Gast. Unter dem Thema künstlerische Praxis und Prekariat, mit Fokus auf „Emotional Labour“ (the work of feeling for others), sind lokale Kunstschaffende aufgerufen, eine künstlerische Arbeit im Rahmen der Ausstellung/Intervention vor Ort zu präsentieren.

Es sind Beiträge jeglicher Disziplinen und Formate, auch Live Performances, erwünscht. Das öffentliche Programm rund um die Ausstellung/Intervention umfasst außerdem ein Open House-Dinner (KünstlerInnen-Salon) und eine abschließende audiovisuelle Live-Darbietung.

www.salonflux.com

Einreichschluss: 8. Mai 2016

Designawards von SCHOTT CERAN®

Kreative Kombinerer gesucht.

Kochflächen sind immer schwarz? Stimmt nicht. SCHOTT CERAN® zeigt sich bunt und vielfältig.

So gibt es zum Beispiel die transparente Glaskeramik, die in edlen Farben von Elfenbein bis

Dunkelgrau ganz besondere Akzente setzt. Und weil das so ist, ist sie auch Basis der

diesjährigen SCHOTT CERAN® DESIGN AWARDS. Gesucht wird ein innovatives, graphisches und edles Design, das sich perfekt in die moderne Küche einpasst.

Der Jurysieger erhält 3.000 Euro und die Chance, dass sein Design in limitierter Serie gemeinsam mit unseren Partnern, Bauknecht Hausgeräte und Otto, umgesetzt wird.

Der Zweitplatzierte bekommt 2.000 Euro, der Drittplatzierte 1.000 Euro. Der Publikumssieger

gewinnt 3.000 Euro. Die Jury Top 10 und der Publikumssieger werden als Muster produziert

und im Rahmen eines großen Events in Berlin ausgestellt. Diese Muster können die Teilnehmer anschließend mit nach Hause nehmen.

Teilnehmen können StudentInnen und Young Professionals bis 30 Jahre mit Wohnsitz in

Deutschland, Österreich oder der Schweiz. Basis für die Teilnahme sind die

Gestaltungsvorgaben sowie die Teilnahmebedingungen, die online zum Download bereitstehen.

www.designaward.schott-ceran.com/der-award/

Bewerbung bis 9. Mai 2016

PECHA KUCHA NIGHT im afo, SA 4. JUNI, 18.00 Uhr

Das afo architekturforum oberösterreich lädt Sie ein, im Rahmen der Architekturtage 2016 Ihre Sicht auf den Wert von Architektur und Raumplanung zu präsentieren und lokale und internationale Projekte von Kollegen und Kolleginnen zu zeigen.

Was ist Pecha Kucha?

Ein kurzweiliges Präsentationsformat in 20 Bildern, für jedes Bild bleiben exakt zwanzig Sekunden Zeit. Jede Teilnehmerin, jeder Teilnehmer hat somit rund 7 Minuten für eine Präsentation zur Verfügung.

Die besondere Pecha Kucha Nacht im afo. Unsere Einladung an Sie.

Für gewöhnlich wird das Format zur Selbstdarstellung genutzt, ein eigenes Projekt oder eine Idee vorgestellt. An diesem Abend werden die Regeln erweitert:

Nicht das eigene Schaffen zählt, sondern die Leistung anderer soll hervorgehoben werden.

Wir erwarten spannend-unterhaltsame Kurzvorträge über gesellschaftlich und architektonisch interessante Arbeiten von Kollegen und Kolleginnen aus dem In- und Ausland.

Sie vermitteln so Ihre Sicht auf wertvollen Umgang mit Architektur und Raum und geben Impulse, das Planen und Denken in eine gute und für die Gesellschaft positive Richtung zu führen.

zusammenkommen, präsentieren und zuhören.

Die Einladung geht an ArchitektInnen, PolitikerInnen und EntscheidungsträgerInnen. Die Präsentationen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen erfolgen alphabetisch nach Namen gereiht.

Deadlines/Kontakt

*Anmeldung zur Teilnahme bis 9. Mai 2016 im afo-Büro oder Nachricht an marge@servus.at

*20 Fotos zur Präsentationsvorbereitung per Email oder Wettransfer bis 19. Mai 2016 an Margit Greinöcker/Kuratorin AT16, marge@servus.at, 0650-3330323

10.05.2016

Open Call artist in residence 2016 , bb15

The call is open to artists who work at the interface between sound, music and auditory research / practice. We are looking for exhibition concepts that explore the specific artistic possibilities and potentials of sound in the context of contemporary fine art. Two selected artists will have the opportunity to realize their exhibition concepts during a two-week artist-in-residence stay. This call includes no media restrictions - installation-based, sculptural, multimedia or performative works are all welcome. The use of sound is not mandatory.

The specific interests of bb15 include: sonification, voice, spatial perception, noise, drone, soundscapes, HiFi / LoFi, field recordings.

Applications should be sent exclusively via email to:

office@bb15.at

<http://bb15.at/opencall/>

Mai 10th, 2016

Open Call - AIR bb15 2016

The call is open to artists who work at the interface between sound, music and auditory research / practice. We are looking for exhibition concepts that explore the specific artistic possibilities and potentials of sound in the context of contemporary fine art. Two selected artists will have the opportunity to realize their exhibition concepts during a two-week artist-in-residence stay. This call includes no media restrictions - installation-based, sculptural, multimedia or performative works are all welcome. The use of sound is not mandatory.

The specific interests of bb15 include: sonification, voice, spatial perception, noise, drone, soundscapes, HiFi / LoFi, field recordings.

<http://bb15.at/opencall/>

13. Mai 2016 Einladung zur Projekteinreichung fdr

Im Rahmen einer internationalen Ausschreibung lädt das Festival der Regionen Interessierte nun ein, Projekte zu entwickeln und einzureichen. Willkommen sind Projektvorschläge aus allen künstlerischen Bereichen und Genres. Vorhaben für ortsspezifische Arbeiten werden bevorzugt, ebenso Ambitionen, die sich generell mit den genannten Themen oder den gesellschaftlichen wie kulturellen Verhältnissen von Marchtrenk beschäftigen. Alle Details zur Ausschreibung auf: www.fdr.at

15.05.2016

Kunst im öffentlichen Raum (KÖR)

Die Aufgabe der KÖR GmbH ist die Belebung des öffentlichen Raums der Stadt Wien mit permanenten bzw. temporären künstlerischen Projekten. Dadurch soll die Identität der Stadt und einzelner Stadtteile im Bereich des Zeitgenössischen gestärkt sowie die Funktion des öffentlichen Raums als Agora – als Ort der gesellschaftspolitischen und kulturellen Debatte – wiederbelebt werden. KÖR versteht Kunst im öffentlichen Raum nicht als Dekor, sondern als Angebot zur Auseinandersetzung mit Inhalten und radikalen ästhetischen Setzungen sowie als symbolische Markierung bislang kulturabstinenter Territorien.

KÖR wickelt künstlerische Projekte ab, erteilt Aufträge an KünstlerInnen, lobt künstlerische Wettbewerbe für Projekte im öffentlichen Raum aus, vergibt Förderungen an KünstlerInnen bzw. Projektträger und setzt damit verbundene Tätigkeiten (Symposien, Publikationen, Vermittlungsprogramme, u.a.) um.

Die Projekte müssen im frei zugänglichen, öffentlichen Raum der Stadt Wien, in dem Kunst von jedermann erlebt werden kann, umgesetzt werden.

Es wird eine Förderung in Form eines Zuschusses gewährt. Bei permanenten Projekten übernimmt KÖR die finanzielle produktionstechnische Umsetzung des Projekts, wenn die Errichtung auf öffentlichem Grund erfolgt.

Wer: Österreichbezug, Kunst im öffentl. Raum Projekte können von Einzelpersonen, Personengemeinschaften (ARGE, GesbR) oder juristischen Personen, die als Träger des Projekts fungieren, eingereicht werden (Projektträger mit Sitz im EWR)

Kontakt: KÖR Kunst im öffentlichen Raum GmbH Museumsplatz 1, Stiege 15, A - 1070 Wien T +43 1 521 89 – 1257, office@koer.or.at
<http://www.koer.or.at/de/funding/>

Bewerbungsfrist: 16. Mai 2016

outstanding artist award 2016 - Experimentelles Design

Das Bundeskanzleramt Österreich lobt den outstanding artist award 2016 in der Kategorie Experimentelles Design aus. Dieser Designpreis wird für Designkonzepte, Projekte und Produktideen mit einem experimentellen und forschenden Ansatz ausgeschrieben. Die Organisation und Durchführung obliegt dem VIENNA DESIGN OFFICE - Verein Neigungsgruppe Design. Dotiert ist der Award mit EUR 8.000,-. Zusätzlich können bis zu drei Anerkennungspreise in Höhe von je EUR 2.000,- vergeben werden.

Anliegen des outstanding artist award 2016 – Experimentelles Design und der Anerkennungspreise ist es, richtungsweisende Gestaltungskonzepte zu würdigen, die eine künstlerische, kulturelle und gesellschaftliche Relevanz haben und als solche einen Beitrag zur Weiterentwicklung des Designschaffens und -diskurses in Österreich sowie darüber hinaus leisten.

Teilnahmeberechtigt sind nicht mehr in Ausbildung stehende Designschaffende, die die österreichische oder eine EU-Staatsbürgerschaft besitzen oder zum Zeitpunkt der Auszahlung der Förderung einen Wohnsitz in Österreich haben. Staatsangehörige von Vertragsparteien des

Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum sind österreichischen Staatsbürgerinnen und Staatsbürgern gleichgestellt.

Die Auswahl der Preisträgerinnen und Preisträger erfolgt durch eine unabhängige Fachjury nationaler und internationaler Designexpertinnen und Designexperten.

Die Preisverleihung findet im Rahmen der Eröffnung der VIENNA DESIGN WEEK am 29. September 2016 in Anwesenheit eines Publikums aus nationalen und internationalen Designschaffenden, Medienvertreterinnen und Medienvertretern sowie aus einer breiteren designinteressierten Öffentlichkeit statt.

Eine Auswahl der Einreichungen und prämierten Objekte und Projekte wird der Öffentlichkeit – aller Voraussicht nach in der Festivalzentrale der VIENNA DESIGN WEEK – im Rahmen einer Ausstellung zugänglich gemacht. Der outstanding artist award 2016 – Experimentelles Design wird außerdem von einer Publikation begleitet.

Der Jury gehören an:

Amelie Klein, Kuratorin, Vitra Design Museum, Weil am Rhein

Matylda Krzykowski, Designerin, Kuratorin, Mitbegründerin und Co-Leiterin Depot Basel, Basel/London

Elsa Prochazka, Architektin, space&designstrategies, Wien

Eberhard Schrempf, Geschäftsführer, Creative Industries Styria, Graz

Thomas Traxler, Designer, mischer´traxler studio, Wien

www.outstandingdesign16.at

19. Mai

LinzEXPoRT 2016

Die Stadt Linz schreibt auf Empfehlung des Stadtkulturbeirates wiederum ein Förderprogramm unter dem Titel „LinzEXPoRT“ aus, das mit einer Gesamtfördersumme in der Höhe von Euro 45.000,- ausgestattet ist.

Das Förderprogramm „LinzEXPoRT“ soll im Besonderen KünstlerInnen experimentelles und prozesshaftes künstlerisches Arbeiten ermöglichen.

Die Bewerbung um dieses Förderprogramm muss in Verbindung mit einem Auslandsaufenthalt stehen. Die Wahl des Gastortes soll im direkten Zusammenhang mit dem künstlerischen Vorhaben begründet sein.

Die Ausschreibung „LinzEXPoRT“ richtet sich an alle KünstlerInnen und KulturarbeiterInnen – unabhängig von ihrer Staatsbürgerschaft – mit Linz-Bezug.

Eine Bewerbung ist als Einzelperson oder als KünstlerInnenkollektiv möglich, nicht jedoch von kulturellen Einrichtungen, Vereinigungen und Unternehmungen.

Mit der Gesamtsumme von Euro 45.000,- werden rund acht eingereichte Vorhaben gefördert.

Detailinfos: <http://portal.linz.gv.at/Serviceguide/viewChapter.html?chapterid=122236>

19. Mai

LinzIMpORT 2016

Die Stadt Linz schreibt auf Empfehlung des Stadtkulturbeirates ein Förderprogramm unter dem Titel „LinzIMpORT“ aus, das mit einer Gesamtfördersumme in der Höhe von Euro 18.000,- ausgestattet ist.

Das Förderprogramm „LinzIMpORT“ soll im Besonderen KünstlerInnen bzw. freien Kunst- und Kulturinitiativen mit Linz-Bezug experimentelles und prozesshaftes künstlerisches Arbeiten in Linz mit Kunstschaffenden, die außerhalb von Österreich tätig sind, ermöglichen.

Die Ausschreibung „LinzIMpORT“ richtet sich an alle KünstlerInnen und KulturarbeiterInnen – unabhängig von ihrer Staatsbürgerschaft – mit Linz-Bezug.

Mit der Gesamtsumme von Euro 18.000,- werden rund vier eingereichte Vorhaben gefördert.

Detailinfos: <http://portal.linz.gv.at/Serviceguide/viewChapter.html?chapterid=122822>

20. Mai 2016

onetake

Der Kurzfilmwettbewerb onetake findet erstmals im Rahmen des Kino am Naschmarkt statt. Am Freitag, dem 20.05.2016, wird um 18:00 den Vorangemeldeten sowie auf der Homepage das Überthema bekanntgegeben. Auf Basis dieses Themas gilt es bis 22:00 Uhr des folgenden Sonntags, also 52 Stunden später, die Kurzfilme zu realisieren und an die Jury weiterzuleiten. Wie der Name des Wettbewerbs schon verrät sollen die Filme in einer Plansequenz, also ohne Schnitte gedreht werden und eine Länge zwischen 5 und 7 Minuten haben. Es gibt keine Vorgaben zur benutzten Technik. Von Smartphone-Aufnahmen bis Super 8-Filmen ist alles gerne gesehen. Die Gewinnerfilme werden von einer prominenten Jury ausgewählt und haben ihre Premiere im Vorprogramm des Kino am Naschmarkt.

Teilnehmen können Einzelpersonen oder Teams. Anmelden kann man sich ab sofort!

Weitere Informationen befinden sich unter: www.onetake.at

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5ec31abd34b.0.html>

20. Mai 2016.

Bank Austria Sozialpreis

Bewerben können sich gemeinnützige Initiativen, Organisationen/NGO, Vereine, andere Trägereinrichtungen und engagierte Einzelpersonen, die sich im Bereich „Kinder und Jugendliche“ oder „Integration und Migration“ engagieren.

Das Preisgeld beträgt insgesamt 85.000 Euro in ganz Österreich.

Auch heuer werden wieder Gewinner aus allen Bundesländern ausgezeichnet: Expertenjurys treffen die Vorauswahl, das Publikum stimmt via Internet-Voting über die Projekte ab.

<http://sozialpreis.bankaustria.at/sozialpreis/preis.html>

31.05.2016

Sixth International Marianne Brandt Contest: Material Effects

With its focus on material effects, the sixth International Marianne Brandt Contest continues the search it began in 2000 for The Poetry of the Functional within the polarities of art and design. It thereby links

up with and develops the theme of “cradle to cradle” and its awareness of material, mankind and the environment – the special category of the contest 2013. The call is open for young designers and photographers under 40 years of age. Online registration and entry upload for product design, photography and experimental set-ups 1 October 2015 – 31 May 2016.

<http://marianne-brandt-wettbewerb.de/en/announcement.html>

31. Mai 2016

Monbukagakusho Stipendium für graduierte Akademiker und Studierende im Abschlusssemester aller Studienrichtungen

Bewerbungsvoraussetzungen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft
- Alter: geboren am oder nach dem 2. April 1982
- Graduierte AkademikerInnen und Studierende im Abschlusssemester aller Studienrichtungen
- 6 Monate Sprachkurs in Japan (kann bei englischsprachigen Studiengängen oder ausreichenden Japanischkenntnissen entfallen)
- Österreichischen Staatsangehörigen wird die Möglichkeit geboten, an einer Universität in Japan zu studieren.

Durch das Stipendium soll der Grundstein für eine spätere wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen Österreich und Japan gelegt werden.

Online - Bewerbungen bis spätestens **31. Mai 2016** über die OeAD (Österreichische Austauschdienst)-Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter folgendem Link:
<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5dceacbef70.0.html>

31.05.2016

Auslandsstipendium für Video- und Medienkunst im Banff Centre/Kanada 2016

Ein Künstler/eine Künstlerin mit einem konkreten Projekt im Bereich Video- und Medienkunst wird ausgewählt. Je nach Projekt wird mit dem Banff Centre der günstigste Antrittstermin und die günstigste Aufenthaltsdauer vereinbart und zwar je nach Projektart durchschnittlich fünf bis sieben Wochen.

Auslandsstipendium im Banff Centre, Alberta Canada Stipendium in d.H.v. Euro 2.000,-, sowie Erstattung der Reisekosten Kosten für den Aufenthalt (Atelier, Wohnen, Essen) für 5 -7 Wochen, Österreicher_innen oder jene, die mit der aktuellen künstlerischen Entwicklung in Österreich seit Jahren in engem Zusammenhang stehen in der Sparte Video- und Medienkunst
Kontakt: Herbert Hofreither herbert.hofreither@bka.gv.at, Bundeskanzleramt, Abteilung II/1, "BANFF-Centre", Concordiaplatz 2, 1010 Wien

http://www.kunstkultur.bka.gv.at/site/cob_58630/currentpage_0/8048/default.aspx

Deadline: 31. Mai 2016

Ausschreibung zum Fritzi-Gerber-Preis 2016 Malerei

Teilnahmebedingungen: Bildende KünstlerInnen sind eingeladen, sich mit maximal drei Werken für den Fritzi-Gerber-Preis 2016 Malerei zu bewerben.

Alter: Mindestalter 18 Jahre, keine Altersbegrenzung nach oben

Örtliche Begrenzung: Tirol, Südtirol, Trentino

Thema: „In Beziehung“

Einreichung: Maximal drei Arbeiten, maximale Größe, auch bei mehrteiligen Arbeiten 100x100cm, nicht älter als drei Jahre

Preisgeld: 1000 Euro

FritziGerberPreis@galerienothburga.at.

<http://www.galerienothburga.at/content/view/195/113/>

03.06.2016

Ausschreibung zum 11. Hörspielwettbewerb von Radio T

Radio T schreibt zum 11. Mal einen Wettbewerb um die aktuell besten nichtkommerziellen Hörspiele aus. Am Wettbewerb können sich Hörspielmacher aus dem gesamten deutschsprachigen Raum beteiligen.

Beim Wettbewerb gibt es keine thematische Vorgabe. Beteiligen können sich Autoren mit selbstproduzierten Hörspielen, die auf eigenen Texten beruhen.

Weitere Informationen gibt es bei Radio T, Ansprechpartner sind Diana Heinbucher und Heiko Loth, Tel. 0371/ 35 02 35, sowie im Internet unter www.radiot.de.

Einreichschluss: 6. Juni 2016

H13 2016 – NIEDEROESTERREICH PREIS FÜR PERFORMANCE

Der Kunstraum Niederoesterreich schreibt im Jahr 2016 zum zehnten Mal den H13 – Niederoesterreich Preis für Performance aus. Performance ist eine Darstellungsform – ebenso vielfältig wie unterschiedlich in Inszenierung und Inhalt – die in der österreichischen Kunst bereits eine lange Tradition hat und in den letzten Jahren einer zunehmenden kunsthistorischen Aufarbeitung unterzogen wird. Mit dem Kunstpreis H13 soll den performativen Arbeiten der

jüngeren Generation spezielle Aufmerksamkeit zuteil werden.

Neben einem Preisgeld von 4.000,- für die Gewinnerin/den Gewinner der Ausschreibung soll die prämierte Performance am 01. 09. 2016 im Kunstraum Niederoesterreich zur Aufführung kommen. Die Realisierung der Performance wird zusätzlich mit 2.000,- unterstützt. Bei den eingereichten Konzepten sollen daher auch die räumlichen Gegebenheiten des Kunstraum Niederoesterreich mitgedacht werden.

Die Ausschreibung richtet sich an alle Künstlerinnen und Künstler, die seit mindestens zwei Jahren in Österreich leben und arbeiten. Jede Bewerbung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Alle Bewerber/innen anerkennen mit ihrer Teilnahme die Entscheidung der Jury. Die Bewerberin/der Bewerber muss Urheber/in sein (Urheberrechtsgesetz, § 10, Abs. 1). Die eingereichten Performances (in Form von Konzepten, siehe Punkt 4) dürfen bis zum 01. 09. 2016 nicht öffentlich aufgeführt worden sein.

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5c32a789e5f.0.html>

15.06.2016

Adamas-Stiftung

Die vornehmlichen Anliegen der Adamas-Stiftung sind die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und die Unterstützung von Quellenstudien. Zweck der Stiftung ist es, wissenschaftliche und literarische Vorhaben zu initiieren und zu fördern, welche das wechselseitige Verhältnis

zwischen der deutschen und polnischen und zwischen der deutschen und griechischen Literatur zum Thema haben. Dabei sollen literarische Repräsentationsformen der Geschichte der beteiligten Länder und ihrer Wechselbeziehung den Schwerpunkt bilden. Unterstützt werden sollen besonders interkulturelle Studien zur "Sattelzeit" vor, während und nach der Französischen Revolution und zur

Gewinnung einer neuen europäischen Identität nach den Geschichtsbrüchen des 20. Jahrhunderts.

<http://www.kulturfoerderportal.at/foerderungen/aktuelle-foerderungen/aktuelle-foerderungen.html?foerderung=415>

15. Juni 2016

Logo für Verband österr. KunsthistorikerInnen

Der Verband österreichischer Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker (VöKK) schreibt einen Wettbewerb zur Gestaltung eines neuen Corporate Design aus. Ziel ist es, für den Verband ein neues Logo zu entwerfen und durch eine deutlich erkennbare Verbindung zwischen Namen und grafischer Erscheinung des Verbandes ein frisches, zeitgemäßes Auftreten zu erzeugen.

Der Wettbewerb ist mit 1.000 (inkl. MwSt./Brutto) dotiert und richtet sich vorrangig an junge Kreative.

Die Einsendefrist ist der **15. Juni 2016**, das Auswahlverfahren verläuft anonymisiert, Einreichungen daher bitte ausschließlich an logo@kunsthistoriker-in.at.

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5913488e705.0.html>

Einreichfrist: 17. Juni 2016 (Poststempel)

Ausschreibung für Kunst im öffentlichen Raum – Förderschwerpunkt 2016 des Landes Tirol.

Das Land Tirol setzt den mit Euro 80.000,- dotierten Förderschwerpunkt „Kunst im öffentlichen Raum“ 2016 zum neunten Mal. Mit dieser Aktion werden sowohl permanente Kunstprojekte als auch temporäre Interventionen im öffentlich zugänglichen Raum gefördert. Die Aktion „Kunst im öffentlichen Raum“ fördert Projekte, die in Tirol stattfinden und sich mit den spezifischen Gegebenheiten der jeweils ausgewählten Orte auseinandersetzen.

http://www.koer-tirol.at/modules.php?op=modload&name=PagEd&file=index&topic_id=17&page_id=68&menublock=8

28.07.2016

Call for Entries International Women's Film Festival "KIN"

The 13-th International Film Festival «KIN» (kin means "a woman" in Armenian), will be held in Yerevan on 4-8 November 2016. The festival's goal is promote women's creativity, establish a network between women filmmakers from different parts of the world and give hand to a better understanding of different cultures and each other. The purpose of the festival is to address through films issues of violence, inequality, discrimination and other problems related to women's rights and gender problems.

<http://kinfestival.com/call-for-entries/>

30. Juni

Der Luxembourg Art Prize ist ein internationaler Preis, der in jedem Jahr Talente, die Amateure oder Profis sein können, aufspürt, gleich wie alt sie sind und welcher Staatsangehörigkeit sie angehören. Dieser Preis soll die Karriere unbekannter Künstler beschleunigen, indem er ihnen eine professionelle Galerie zur Verfügung stellt, zunächst im Rahmen einer Gruppenausstellung, dann im Rahmen einer individuellen Ausstellung des Preisträgers.

Um den Preisträger bei der Vorbereitung und Planung seiner persönlichen Ausstellung in der Galerie zu unterstützen, erhält er ein Preisgeld von 25.000 Euro (28,418 USD oder 20,040 GBP oder 27'230 CHF oder 37,420 CAD oder 3,145,250 JPY) von der Galerie für die Ausgabe 2016 des Preises.

Alle Unkosten der Künstler werden von der Galerie übernommen anlässlich ihrer Ausstellung des Luxembourg Art Prize 2016 (Transport und Versicherung der Werke, Flug- und Zugtickets, Unterbringung in einem 4-Sterne-Hotel mit Vollpension). Dies gilt auch für die Unkosten einer Person ihrer Wahl, die sie ins Großherzogtum Luxemburg begleitet.

<https://www.luxembourgartprize.com/de/>

8. Juli 2016

OUTSTANDING ARTIST AWARD, ARCHITEKTUR 2016

Das Bundeskanzleramt Österreich schreibt den outstanding artist award für experimentelle Tendenzen in der Architektur 2016 aus. Die Intention des Preises ist, das derzeitige Spektrum aller Facetten von Raumproduktion aufzuzeigen, deren mögliche Entwicklungen zu erkennen und weiter voranzutreiben. Die inhaltliche Bandbreite kann vom gestalterischen und technischen Experiment bis hin zum räumlichen und prozessualen Versuchen reichen.

Preise

Der Hauptpreis outstanding artist award für experimentelle Tendenzen in der Architektur 2016 besteht aus einem Preisgeld von Euro 8.000, einem dreimonatigen Studienaufenthalt im Ausland, unterstützt mit

Euro 1.500 / Monat und Reisespesenersatz zum Studienort.

Drei Anerkennungspreise sind mit je Euro 2.000 dotiert.

Jury

Sabine Bitter – bildende Künstlerin, Associate Professor an der Simon Fraser University, Vancouver

Raffaella Lackner – Leiterin des Architektur Haus Kärnten in Klagenfurt

Michal Škoda – Kurator, Gallery of Contemporary Art and Architecture, Ceské Budejovice (Budweis)

Termine

Einreichungen werden bis zum **8. Juli 2016** (Poststempel) berücksichtigt. Einsendungen an afo architekturforum oberösterreich, Herbert-Bayer-Platz 1, 4020 Linz

Auslober

Das afo architekturforum oberösterreich übernimmt im Auftrag des Bundeskanzleramts die gesamte Abwicklung des Verfahrens.

Kontaktperson: Franz Koppelstätter, office@afo.at

www.afo.at/page.php?id=623

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5227815e929.0.html>

Deadline: July 31

Migration Processes and artistic practices in wartime: From the twentieth century to the present

Monograph Publication (Global Art Monograph Series)

In order to maintain the regularity of the annual project program 'Art in a Global Perspective', from CIEBA - Artistic Studies Research Centre, Faculdade de Belas-Artes da Universidade de Lisboa, it is proposed to publish a monographic volume about the artistic dynamics in the context of war. Taking into account the goals of the program, the theme is intended to be treated with different historical and geographical perspectives around the globe. It is also intended that the monographic volume, focusing on arts, translates a reflection on the question not only in the context of the aesthetics but also in the context of the politics and sociology. It is encouraged the participation of researchers from different areas and texts on different artistic media....

Please ask for further information: artglobalperspective@belasartes.ulisboa.pt

Organization and Production:

Program Art in a Global Perspective

http://artglobalperspective.fba.ul.pt/pt/en_home/en_home.html

CIEBA - Artistic Studies Research Centre, Faculdade de Belas-Artes da Universidade de Lisboa, Portugal

<http://www.belasartes.ulisboa.pt/>

31.08.2016

The Aesthetica Art Prize

Hosted by Aesthetica Magazine, the Aesthetica Art Prize is a celebration of excellence in art from across the world. It offers both emerging and established artists the opportunity to showcase their work to a wider audience, and further their engagement with the international art world.

<http://www.aestheticamagazine.com/art-prize/>

Einreichschluss: 5. September 2016

barmHerzig7

BarmHerzig7 ist ein offenes Kunstprojekt zum von Papst Franziskus ausgerufenen Jahr der Barmherzigkeit. Verschiedene KünstlerInnen sind eingeladen, sich mit dem Wort an sich und was sie sich unter Barmherzigkeit vorstellen auseinanderzusetzen. Der Begriff der Barmherzigkeit ist in den meisten Religionen präsent. Das BZ Maximilianhaus will sich im Jahr 2016 dieses Begriffes künstlerisch annehmen und lädt KünstlerInnen ein, ein Werk für eine Gemeinschaftsausstellung im Herbst 2016 zu gestalten. Die Beitragenden beschäftigen sich mit dem Gesamtbegriff oder einem Detail und zeigen das dabei entstandene Werk im Rahmen einer Ausstellung, die im Maximilianhaus stattfindet.

Im Winter 2017 soll diese Ausstellung dann auch im Bildungshaus St. Hippolyt in St. Pölten gezeigt werden.

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M56e6848cff0.0.html>

15. 9. 2016

Förderpreis der Stadt Linz für innovative Stadtteilkulturarbeit 2016

Die Stadt Linz schreibt den Förderpreis LinzKultur/4 – Förderpreis der Stadt Linz für innovative Stadtteilkulturarbeit aus, welcher mit einer Gesamtsumme von Euro 9.000,- ausgestattet ist. Kultur setzt zumeist unmittelbar an den Lebensräumen und -bedingungen der Menschen an und prägt mit ihren vielfältigen Ausdrucksformen die Identität einer Stadt.

Ein maßgeblicher Anteil der Kulturarbeit in Linz passiert in den einzelnen Stadtteilen und -vierteln. Vom Zentrum bis in die Peripherie gestalten die freie Kunst- und Kulturszene, MigrantInnen, SeniorInnen, Kinder- und Jugendkultur, religiöse und pädagogische Einrichtungen sowie andere Institutionen das städtische Kulturleben. Wie im Kulturentwicklungsplan (KEP) der Stadt Linz verankert, wird dieses kreative Potenzial von der Stadt Linz unterstützt und gefördert.

Der Förderpreis LinzKultur/4 sollte einen Anreiz zum kulturellen Austausch oder zur künstlerischen Auseinandersetzung mit einem Linzer Stadtteil schaffen.

Der Realisierungszeitraum ist mit Ende 2017 befristet.

Alle Initiativen, Vereine und Einzelpersonen, die das Kulturleben in Linzer Stadträumen nachhaltig mitgestalten wollen, sind zur Projekteinreichung für innovative Stadtteilkulturarbeit eingeladen. Grundvoraussetzung für eine Einreichung ist jedoch, dass ein Stadtteil von Linz als Lebens/Schaffensmittelpunkt gewählt wurde.

Detailinfos: <http://portal.linz.gv.at/Serviceguide/viewChapter.html?chapterid=122238>

Land OÖ: Stipendium für Großprojekte 30.09.2016

Das **MARGRET BILGER STIPENDIUM** des Landes Oberösterreich soll Künstlerinnen und Künstlern ermöglichen, kontinuierlich an einem größeren, nicht kommerziell orientierten Projekt zu arbeiten. Dafür wurden zwei mit einem Betrag von 6.550 Euro dotierte, biennial ausgeschriebene Stipendien eingerichtet. Eine unabhängige, überregional besetzte Jury wird über die Vergabe der Stipendien entscheiden.

<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/156191.htm>

Zirkus – Projektförderung des BKA [Einreichung: laufend]

Förderung zeitl. begrenzter Projekte als künstl. Bühnenform sowie Einzelprojekte an der Schnittstelle Artistik, Schauspiel, Tanz, Musik, bildende Kunst, neue Medien u.a., Teilfinanzierung Frist: mind. 3 Monate vor Projektbeginn

Wer: Kulturinitiativen mit Sitz in Österreich, Künstlerinnen und Künstler sowie Kunst- und Kulturschaffende deren Lebens- und Arbeitsinteressen nachweislich seit mindestens 3 Jahren in Österreich liegen.

http://www.kunstkultur.bka.gv.at/site/cob_53763/8045/default.aspx#a3

Einreichung: laufend

Gastateliers des Landes Oberösterreich

Das Land Oberösterreich bietet KünstlerInnen die Möglichkeit, in Gastateliers zu arbeiten. Die Ateliers sind ein Ort des Kultur- und Ideenaustauschs sowie der internationalen Begegnung. Das Land OÖ trägt die Miet- und Betriebskosten für den Aufenthalt. Zusätzlich wird ein Zuschuß zu den Aufenthalts- und Reisekosten gewährt. Das Stipendium des Landes Oberösterreich richtet sich an Kunstschaffende aller Sparten der Bildenden Kunst, Architektur, Literatur und Musik/Komposition. Die Stipendien werden für die Mindestdauer von einem und in begründeten Fällen für zwei Monate vergeben. Wichtigste Voraussetzung ist der Bezug zu Oberösterreich, begründet durch Geburt bzw. Wohnsitz.

Folgende Bewerbungsunterlagen sind bei der KUNSTSAMMLUNG einzureichen: Formloses Ansuchen mit persönlichen Daten, künstlerischer Lebenslauf, Referenzmaterialien und Beschreibung des geplanten künstlerischen Projektes. Das künstlerische Vorhaben soll im Zusammenhang mit der Wahl des Gastateliers stehen. Die Entscheidung über die Vergabe der OÖ Gastateliers wird von einem ExpertInnenteam der Direktion Kultur getroffen.

Terminkoordination und Verwaltung übernimmt die KUNSTSAMMLUNG des Landes OÖ.

Kontakt: Telefon (+43 732) 77 20-163 95 - Eva Dumfart E-Mail:

diekunstsammlung.kd.post@ooe.gv.at

http://www.diekunstsammlung.at/xchg/SID-FF441768-7223E3EC/hs.xsl/210_DEU_HTML.htm

Einreichung: laufend Museumsakademie in Residence

Die Museumsakademie Joanneum bietet Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Künstlerinnen und Künstlern, die sich mit museums- und ausstellungsrelevanten Fragen beschäftigen, die Möglichkeit eines mehrwöchigen Forschungsaufenthaltes am Universalmuseum Joanneum in Graz.

Tagessatz 25, Reisekostenzuschuss bis 200, jene, die sich mit museums- und ausstellungsrelevanten Fragen beschäftigen. Kontakt: T +43 (0) 316/8017-9805, Fax -9808

museumsakademie@museum-joanneum.at

<http://www.museum-joanneum.at/museumsakademie/in-residence>

Einreichung: jederzeit

La Macina di San Cresci - Artist in Residence program

La Macina di San Cresci offers to an artist an ideal situation to live and work: a place for meeting and discussion, a place of contemplation and creativity, a place of exhibition, a place which gives the opportunity to exchange experiences, in order to promote dialogue between different culture.

At the end of the residency, an Open Studios day, is hosted open to the general public. Artist residency consist of sojourning from 7 to 90 days, with a possible time extension subject to availability. The artist has open access to the space and equipment 24 hours a day, 7 days a week. Promotion through exhibition, publication and/or exposure.

Residency fee: 1 Week Euro 400,-, each next week Euro 300,-

Apply to: info@chianticom.com

<http://www.kulturfoerderportal.at/foerderungen/frderungen.html?foerderung=1191>

Einreichung: jederzeit

Anna-Lindh-Stiftung: Förderung des euro-mediterranen Dialogs der Kulturen

Die Anna-Lindh-Stiftung für den Dialog der Kulturen ist eine von den Mitgliedsländern und -regionen der Partnerschaft Europa-Mittelmeer gemeinsam finanzierte Einrichtung, die sich der euro-mediterranen

zivilgesellschaftlichen Zusammenarbeit in Bildung, Wissenschaft und Kultur widmet und im Zuge dessen auch entsprechende Projekte fördert.

<http://www.kulturfoerderportal.at/foerderungen/aktuelle-foerderungen/aktuelle-foerderungen.html?foerderung=217>

ERASMUS for YOUNG ENTREPRENEURS:

Austauschprogramm für kreative JungunternehmerInnen

Die CREATIVE REGION sucht nach oberösterreichischen Kreativschaffenden die kurz vor oder nach der Unternehmensgründung stehen und zwischen einem und sechs Monaten von der Erfahrung von Kreativunternehmern aus den Regionen Ale Schweden, Bilbao Spanien, Ruhrgebiet Deutschland, Rotterdam Holland und Kosice Slowakei profitieren möchten.

// LERNE VON ERFOLGREICHEN KREATIVUNTERNEHMEN IN EUROPA

Lerne von erfahrenen Unternehmern und verfeinere Deine Businessidee in anderen europäischen Kreativregionen. Du erhältst von der EU eine finanzielle Unterstützung (Reise-, Aufenthaltskosten) je nach Land bis max. 1.100 Euro.

// VERNETZE DICH MIT ANDEREN CREATIVE COMMUNITIES IN EUROPA UND BAUE DEIN INTERNATIONALES NETZ AUS

Die enge Zusammenarbeit mit Plattformen und Netzwerken in den Partnerregionen in Deutschland, Holland, Slowakei, Spanien und Schweden ermöglicht es Dir, Dich mit der lokalen Szene zu vernetzen, internationale Kontakte auszubauen und neue Märkte kennen zu lernen.

HOSTS for YOUNG ENTREPRENEURS:

Die CREATIVE REGION sucht nach erfahrenen oberösterreichischen Kreativunternehmen, die kreative JungunternehmerInnen aufnehmen und somit ihren und deren Horizont erweitern.

// PROFITIERE VON DEN FRISCHEN IDEEN UND FÄHIGKEITEN VON JUNGUNTERNEHMERN AUS EINEM ANDEREN EUROPÄISCHEN LAND

Jungunternehmer aus anderen Ländern bringen andere Perspektiven, neue Ideen und Fähigkeiten ein, die Innovationen in deinem Unternehmen vorantreiben. Die Jungunternehmer erhalten von der EU eine Unterstützung für ihre Aufenthaltskosten.

// ERHALTE DURCH DEINEN GAST EINBLICK IN NEUE MÄRKTE UND KNÜPFEN INTERNATIONALE KONTAKTE

Durch die Zusammenarbeit mit einem Jungunternehmer aus Partnerregionen in Deutschland, Holland, Slowakei, Spanien und Schweden kannst du deinen Absatzmärkte erweitern, das Geschäftsfeld ausdehnen und neue Kontakte zu einer internationalen Community bilden.

// MATCHMAKING

Zur Bewerbung für das Erasmus for Young Entrepreneurs Programm nimm Kontakt mit excite@creativeregion.org auf.

// KONTAKTPERSON & DOWNLOADS

Gisa Schosswohl, excite@creativeregion.org
<http://creativeregion.org/erasmus-entrepreneurs/>

Austauschprogramm für KulturarbeiterInnen

BECC ist ein europaweites Austauschprogramm für KulturarbeiterInnen.

Mindestaufenthaltsdauer 10 Tage. Ihr könnt nur teilnehmen, wenn ihr auch einen Gast aufnehmt.

http://encc.eu/European_Culture_ENCC-Activities_Staff-Exchange-Programme_en.html

Strandgut sucht Künstlerinnen, die bei ihnen ausstellen möchten

STRANDGUT - Der Verein für bildende Kunst, Kleinkunst und Literatur hat ein nettes und unkonventionelles Ausstellungskonzept. Der Verein ist an FIFTITU% herangetreten, um mehr Künstlerinnen als Aussteller_innen gewinnen zu können. Sie möchten bezüglich Ausstellungen Geschlechterparität erreichen.

<https://www.facebook.com/vereinstrandgut?fref=ts>

Einreichung: jederzeit

Förderungen von Kunstprojekten und temporären Kunstinterventionen im öffentlichen Raum, zumeist als Resultate von geladenen Wettbewerben, ausgeschrieben vom niederösterreichischen Gutachtergremium für Kunst im öffentlichen Raum.

http://www.noel.gv.at/Kultur-Freizeit/Kunst-Kultur/Kunst-im-Oeffentlichen-Raum/f_kunstioer.print.html

Das Weiße Haus - Artist in Residence

Das weiße Haus ist ein neuer Ausstellungsraum für junge bildende Kunst. Das weiße Haus stellt eine Plattform dar, die Kunstschaaffenden neben der Präsentation ihrer Werke auch die notwendige Öffentlichkeitsarbeit, die Konfrontation mit verschiedenen Schauplätzen und die Eingliederung in ein Netzwerk bietet. Neben den verschiedenen Ausstellungsaktivitäten wird für 2008 im weissen haus ein internationales Atelierprogramm für insgesamt drei Künstler ermöglicht.

<http://www.dasweissehaus.at>

Einreichung: jederzeit

Forschungsstipendium Venedig

Als interdisziplinäre Einrichtung fördert das Deutsche Studienzentrum in Venedig Forschungsprojekte, die sich auf die Geschichte und Kultur Venedigs und der ehemaligen venezianischen Gebiete beziehen. Vor allem werden Projekte in der Byzantinistik, Kunst- und Architekturgeschichte, Medizin- und Wissenschaftsgeschichte, Musikwissenschaft, Literatur- und Sprachwissenschaft, Jüdische Studien, Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit sowie Rechtsgeschichte gefördert, um dem wissenschaftlichen Nachwuchs einen längeren Forschungsaufenthalt in Venedig zu ermöglichen.

Der Aufenthalt beträgt in der Regel einen Zeitraum von zwei, sechs oder zwölf Monaten, wobei in begründeten Fällen Verlängerungen (bis zu maximal zwei Jahren) möglich sind.

Langzeitstipendien (ab sechs Monaten) werden jedoch nur an graduierte Bewerberinnen/Bewerber vergeben, die entweder ein Staatsexamen bzw. eine Magister-Master- oder Diplomprüfung abgelegt haben oder bereits über den Dokortitel (bzw. einen gleichwertigen akademischen Grad) verfügen.

http://www.dszv.it/de/?page_id=2117

Einreichung: jederzeit

The Pollock-Krasner Foundation

The Foundation encourages applications from artists who have genuine financial needs that are not necessarily catastrophic. Grants are intended for a one-year period of time.

The Pollock-Krasner Foundation's dual criteria for grants are recognizable artistic merit and demonstrable financial need, whether professional, personal or both. The Foundation's mission is to aid, internationally, those individuals who have worked as professional artists over a significant period of time.

The Foundation does NOT accept applications from commercial artists, photographers, video artists, performance artists, filmmakers, crafts-makers, computer artists or any artist whose work primarily falls into these categories. The Foundation does not make grants to students or fund academic study. The Foundation does not make grants to pay for past debts, legal fees, the purchase of real estate, moves to other cities, personal travel, or to pay for the costs of installations, commissions or projects ordered by others.

Info: <http://www.pkf.org/grant.html>

Einreichung: jederzeit

McColl Center for Visual Art, Charlotte, North Carolina

McColl Center for Visual Art is a well-equipped 30,000 square foot facility with nine artist's studios (230-819 sq ft), and common use wood, blacksmith and sculpture, ceramic, darkroom, printmaking studios, and a media lab.

there is a monthly utility/maintenance fee of \$175. Stipend, materials budget, travel, and housing are not included. Artists-in-Residence receive a stipend (\$3,300), materials budget (\$2,000), travel allowance and housing (if outside of Charlotte). The Carolinas Healthcare Artist-in-

Residence (CHC AIR) receives a stipend (\$4,000), materials budget (\$2,000), travel allowance and housing (if outside of Charlotte). In addition, there is a separate budget for materials for the CHC project. The Gail Peacock Art Teacher-in Residence (ATIR) receives a materials budget (\$2,000) and continues to receive their salary and benefits during their residency.

Info: <http://www.mccollcenter.org/artists-in-residence/about-center-residencies>

Einreichung: jederzeit

Venedig-Stipendium

Die Stipendien der Emily Harvey Foundation werden spartenübergreifend und ohne Altersbeschränkung ausgelobt. Um einen Venedig-Aufenthalt können sich Künstler aus allen Ländern bewerben. Es stehen Wohn- und Arbeitsräume mit Telefon, Internetanschluss, Kochgelegenheit und Waschmaschinen zur Verfügung. Das Stipendium umfasst keine weiteren Geldzuwendungen, auch keine Verpflegungs- oder Reisekosten. Auch um ihre Arbeitsmaterialien müssen sich die Stipendiaten selbst kümmern. Die Bewerbungen können auf Englisch, Deutsch, Spanisch, Französisch oder Italienisch abgefasst werden. Infos: Henry

Martin, hymartin@tin.it,

Info: <http://www.artslant.com>.

Projektförderung, Open Call

Mit der **Werkleitz-Projektförderung** unterstützen wir jährlich bis zu vier Film- und Medienprojekte durch eine kostenfreie Bereitstellung unseres Technischequipments sowie unserer Schnittplätze für die Dauer von maximal 30 Tagen.

Antragsformular:

<http://werkleitz.de/programm/stipendien/wlg-projektfoerderung.html>

Kontakt: Werkleitz Gesellschaft e.V., Schleifweg 6, 06114 Halle (S.)

Telefon 0345-68246-15, Fax 0345-68246-29, Email: info@werkleitz.de

Joanneum: In-Residence-Programm, Open Call

Die Museumsakademie Joanneum bietet Wissenschaftler/innen und Künstler/innen, die sich mit museums- und ausstellungsrelevanten Fragen beschäftigen, die Möglichkeit eines mehrwöchigen Forschungsaufenthaltes am Universalmuseum Joanneum in Graz.

<http://www.museum-joanneum.at/de/museumsakademie/forschung/in-residence-programm/zum-bewerbungsformular>

Einreichfrist: laufend

Projekte des Zukunftsfonds Österreich

Gegenwärtige Themenblöcke: Mitwirkung von Österreicher/innen an der Vorbereitung der Machtübernahme des Nationalsozialismus in Österreich sowie der Anteil von Österreicher/innen an der Etablierung und Durchsetzung des NS- Regimes. Kontakt: info@zukunftsfonds-austria.at

<http://www.zukunftsfonds-austria.at>

Int. residency at Klaipeda Culture Communication Centre

Residency at Klaipeda Culture Communication Centre is open for artists from around the world. Artistic Fields: A. Drawing, graphics, ceramics, sculpture, photography, design. B. Curatorship, art education. Contact:

Darzu St. 10/ Baznyciu St. 4; LT- 91007, Klaipeda; Lithuania. Phone: (+370 46) 410 054

Fax: (+370 46) 310 357 Mobile: (+370) 603 20271 E-mail: galerija@kulturpolis.lt
<http://www.kulturpolis.lt/en/main.php/id/192/lang/2/nID/54>

GALERIAZERO - contemporary art -

GaleriaZero is situated in El Borne / Barcelona since 1997. Artists may apply to be included in our exhibition programme by sending their visual documentation. Info: <http://www.gz-art.org/APPLICATIONS.html>

WILD DOG INC. CALL FOR PROPOSALS

Wild Dog Inc. is a multimedia project by Microtonal Projects Ltd. Proposals for microtonal music performance, microtonal sonic art, live art, silent film, film with music and dance. Proposals are sought on a no-fee basis, but ideas which may lead to funding applications are also welcome. Also welcome contact with venues and promoters.

E: info@microtonalprojects.co.uk
<http://www.womeninmusic.org.uk/compsandops.asp>

Einreichfrist - jederzeit

Der **Otto Mauer Fonds** wurde mit der Intention errichtet, eine Fortführung der Tätigkeit von Otto Mauer (1907–1973) zu ermöglichen, der sich um eine Auseinandersetzung und den Dialog zwischen katholischer Kirche und wichtigen Entwicklungen in Gesellschaft und Kultur bemühte. Anträge sind mit den dafür vorgesehenen Antragsformularen zu stellen, und zwar so zeitgerecht, dass eine Entscheidung darüber noch vor Projektbeginn gefällt werden kann.
http://www.otto-mauer-fonds.at/OM_Fonds_Foerderung.htm

Bewerbungsfrist: laufend

Resident Fellow / Internationale Akademie Traunkirchen

Die Internationale Akademie Traunkirchen lädt Wissenschaftler ein, sich um einen „Resident Fellow“ Platz zu bewerben.

<http://www.akademietraunkirchen.com/resident-fellows/info-fur-interessenten/>

Ausschreibungen auch und unter:

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Ausschreibungen.1233.0.html>

Eine Bewerbung für ein Atelier im Atelierhaus Salzamt ist laufend möglich.

http://www.linz.at/images/Bewerbung_Salzamt.pdf

aktuelle Ausschreibungen des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur:

<http://www.bmukk.gv.at/kunst/service/ausschreibungen.xml>

<http://www.kulturfoerderportal.steiermark.at/foerderungen/aktuelle-foerderungen/>

http://www.kulturserver-graz.at/kulturamt/ausschreibungen_kategorie.html

<http://www.salzburg.gv.at/buerger-service/ls-az/ls-jr/ls-kultur.htm>

Architektur Ausschreibungen DE:

www.competitionline.de

IHR PROFIL:

Sie haben eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung im Bereich Visual Merchandising bzw. Modemarketing. Der sichere Umgang mit MS-Office ist für Sie selbstverständlich. Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Kenntnisse in Adobe Photoshop und InDesign sind von Vorteil. Sie sind es gewohnt, selbstständig und genau zu arbeiten. Liebe zum Detail, positives Auftreten sowie Modeaffinität zeichnen Sie aus. Teamfähigkeit und sicherer Umgang mit Menschen sind Ihre Stärken. Engagement, Zuverlässigkeit, Loyalität und Reisebereitschaft runden Ihr Profil ab.

Wir bieten für diese Position ein Jahresbruttogehalt ab 25.500,- je nach Qualifikation und Erfahrung. Haben Sie Lust in einem engagierten Team an der erfolgreichen Entwicklung und Expansion mitzuwirken, dann richten Sie Ihre Bewerbung (bevorzugt via E-Mail) an:

HÖGL shoe fashion GmbH | Frau Kathrin Grillneder
Joseph-Lorenz-Straße 1 | A-4775 Taufkirchen/Prarn
T: +43 (0)7719/8811-163 | personal@hoegl.com

Unter: <http://www.ufg.at/Jobs.9770.0.html> sind Seiten mit Jobangeboten aus dem Kulturbereich zu finden.

xx

WEITERBILDUNG und WORKSHOPS

04.05.2016, 17h30 h,

Infoveranstaltung Crowdfunding / Wien

Du hast ein Herzensprojekt, eine tolle Idee, aber keine oder zu wenig finanzielle Mittel? Mittels Crowdfunding kannst du zum Beispiel dein Design-Produkt, deine Ausstellung, dein Buchprojekt oder Infrastruktur für deinen Off-Space finanzieren.

Einblick in ihre Crowdfunding-Kampagnen.

Birgit Graschopf, Alumni der Universität für angewandte Kunst Wien, erzählt von ihrem Projekt, einer Künstler-Monografie.

<https://wemakeit.com/projects/birgit-graschopf>

Ursula Lidy von der Näherei Apfel hat Materialien für ihr Rucksack-Taschen-Projekt gecrowdfundet:

<https://wemakeit.com/projects/rucksack-tasche>

Universität für angewandte Kunst Wien, Seminarraum B / Dachgeschoss Oskar-Kokoschka Platz 2, 1010 Wien

<https://www.facebook.com/events/1091005877610040>

Donnerstag, 12. Mai 2016 - 15:00 – 18:00

AKM Workshop

Ort: Wissensturm, Kärntnerstraße 26, Linz

Kosten: 35,- / 20,- Euro für Mitglieder der KUPF und IG-Kultur

ReferentIn: Herta Schuster: Kulturarbeiterin, Modistenmeisterin, Post-Graduate-Lehrgang Kultur und Organisation; Mitarbeiterin der IG Kultur Österreich

Alle VeranstalterInnen sowie viele Kunst- und KulturaktivistInnen kommen früher oder später mit der AKM in Berührung. Die AKM ist die "Staatlich genehmigte Gesellschaft der Autoren, Komponisten und Musikverleger". Für viele bleibt die AKM ein undurchsichtiges Dickicht. Im Rahmen des Infoworkshops werden die Grundlagen der AKM erklärt und das Verhältnis von VeranstalterInnen und AKM beleuchtet. Anhand von Fallbeispielen wird erklärt, welche

Kostenmodelle und Berechnungsarten existieren und wie VeranstalterInnen und KunstschafterInnen die Kosten gering halten können.
<http://www.kupfakademie.at/node/554>

Veranstaltungen Kupfakademie: <http://www.kupfakademie.at/programm/seminare>

Angebote von politischer Bildung: <http://www.politischebildung.at/oegpb/bildungsangebot/>

Angebote von tech2be: <http://www.tech2b.at/index.php>

Veranstaltungen von commit: [http://commit.at/index.php?id=2&tx_ttnews\[tt_news\]=82](http://commit.at/index.php?id=2&tx_ttnews[tt_news]=82)

03.06. - 04.06.2016

Aufbruch! So wie bisher kann es nicht weitergehen

Die Aktionskonferenz findet am 3. und 4. Juni 2016 in Wien-Liesing im F23 (Breitenfurter Straße 176, 1230 Wien) statt. Gemeinsam mit mehr als 300 Menschen aus ganz Österreich werden wir über die aktuelle politische Situation sprechen und darüber, wie unser gemeinsamer Aufbruch ablaufen wird. Wir stellen unsere Vorschläge für die Aufbruch-Kampagne vor und werden sie gemeinsam diskutieren und weiterentwickeln. Und wir schaffen Raum, wie alle sich einbringen und ab dem nächsten Tag gemeinsam loslegen können. Die Konferenz ist der Beginn des Aufbruchs!

Die Aktionskonferenz beginnt am Freitag, 3. Juni um 18 Uhr und wird am Samstag, 4. Juni um 9 Uhr fortgesetzt.

<http://aufbruch.or.at/aktionskonferenz/>

jeden 2. und 4. Do im Monat

KÜNSTLER_INNEN HABEN RECHT

16.00-20.00 Uhr in der Räumlichkeiten der Kultur Service Gesellschaft Steiermark statt.

Dr. Rainer Beck, Rechtsanwalt, berätet bei Kunst- und urheberrechtlichen Fragen, Dr. Gerhard Pittner, Steuerberater, steht für Fragen des Steuer- und Sozialversicherungsrechts zur Verfügung. KünstlerInnen können für eine Rechts- oder Steuerfrage pro Fall eine einmalige Beratung, im

Umfang von maximal einer Stunde, kostenlos im Rahmen der Sprechstunde in Anspruch nehmen.

<http://www.kulturservice.steiermark.at/cms/beitrag/10831538/10884810>

XX

SCHWARZES BRETT

Atelierplatz in Wien

Wir sind drei Künstler (Malerei, Zeichnung, Video) und bieten ab Mai '16 einen Arbeitsplatz in unserem Gemeinschaftsatelier im Stuwerviertel in 1020 Wien für eine vierte Person an. Wir haben Wifi, Zentralheizung, Sonnenlicht, Teeküche, Einbruchs- und Diebstahlversicherung und genügend Stauraum. Die U2 Station Messe ist gleich ums Eck und dort gibt's auch den WU Campus inkl. Gastronomie.

Es handelt sich um einen Platz in einem geteilten Raum, auf dem ein Schreibtisch bereits vorhanden wäre - wenn gewünscht (leider im Foto nur bis zur Hälfte zu sehen).

Kosten 120,-/Monat

Versicherung: 90,-/Jahr

Kautions: 430,-/einmalig

Kontakt: Klaus Taschler / klasu@gmx.li

Atelierräume in der Mühlkreisbahnstr. in Linz Urfahr dauerhaft oder für Projekte unterzuvermieten. Atelierräume insgesamt ca. 90 m² verteilt auf 4 Räume. Die Aufteilung der Räume kann mit Interessierten abgesprochen werden. Kontakt: Frank Louis, frank.louis@ufg.at